

# ***Kegeln und Bowling im WKBV***



**Württembergischer  
Kegler- und Bowling-  
Verband e.V.**

**23. Ausgabe  
Januar 2019**

**Schrezheimer Frauen in der Champions-League**



**Stuttgarter U21-Bowling-Cup**







INTERNATIONAL  
FORTSCHRITT DURCH TECHNIK

# Neue Kegelbahnen



Ulm 1



Mietingen



Söding



Ulm 2



Geislingen



Geislingen



Roßberg



Calw



# Zwischen den Jahren

So nennt man die Tage des zu Ende gehenden Jahres und der Zeit der Vorbereitung des neuen Jahres. Das alte Jahr hat mit den Weihnachtstagen seine Schuldigkeit getan, das neue Jahr steht vor der Tür. Lohnt sich da für wenige Stunden noch ein hemdärmeliger, schweißtreibender Einsatz oder ist ausruhen, entspannen oder gar faulenzten angesagt?

Letzteres mag für viele Zeitgenossen der Fall sein, aber nicht für einen Schwaben, keines falls für einen Kegler und schon gar nicht für einen Ulmer Kegler. Zwischen den Tagen ist Top 12 angesagt und da messen sich Spitzenspielerinnen und Spieler und kämpfen um die heiß-

begehrte Trophäe, den goldenen Ulmer Spatz in Form von Geldprämien und Pokalen. Für das seit 1981 bestehende Turnier für den Leistungssport Classic Kegeln war es mir eine Herzensangelegenheit dem ESC Ulm, vorne weg Peter Buchard, den Dank des WKBV auszusprechen. Trotz moderner Technik und mit den neuen Plattenbahnen ausgestattet,

braucht man zur Vorbereitung und für die zwei Wettkampftage Helfer, die auch in Ulm rarer werden.

Gegen Ende des Jahres hat sich auch die Schwäbische Zeitung mit dem „Volkssport“ Kegeln beschäftigt. Hier ging es um eine Artikelserie unter der Titulierung Gaststätten sterben, vor allem im ländlichen Raum. Gaststätten mit großer Räumlichkeit für Hochzeiten, Beerdigungen, Theater- und Tanzveranstaltungen und auch Gaststätten mit Kegelbahnen. Ich habe den Redakteur nach Vilsingen eingeladen, wo gerade ein Teil der laufenden Trainerausbildung der Landessportschule Albstadt stattfand. Er zeigte sich sehr interessiert und war auch gut informiert, doch der Leistungssport Kegeln war nicht Programm seiner Berichtserie. Meinen Wunsch, statt „Volkssport“ Kegeln vom Freizeitkegeln zu berichten, konnte er nicht erfüllen. Unter dem Begriff Volkssport ist seit je her der Freizeitsport gemeint. Also Luft ablassen. Bei seiner Recherche konnte er sehr wohl feststellen, dass auf Kegelbahnen, die modernisiert wurden, ein durchaus lukrativer Geschäftszweig vorhanden ist. In alten „Kellerbahnen“ fühlt sich niemand mehr wohl. Wer nicht investiert verliert.



Bowling hatte im abgelaufenen Jahr Probleme in der DBU, speziell im Jugendbereich, wo es zu einer außerordentlichen Bundesversammlung kam, um wieder Ruhe einkehren zu lassen. So ganz scheint dies noch nicht gelungen zu sein. Im Bereich WKBV-Bowling herrscht eine erträgliche Unruhe, die auf jeden Fall den Betrieb sichert.

Bei Classic ist der Vizepräsident Ernst Lange erkrankt. Nach einer schweren Operation befindet er sich nun in einer Aufbauphase und wir sind zuversichtlich, dass er im Laufe des Jahres wieder voll einsatzfähig ist. Jürgen Geiger ist als Vorsitzender der Sektion Classic aus

beruflichen Gründen zurückgetreten.

Er befindet sich mehr in den USA als zu Hause. Er ist ja noch jung, er kann wiederkommen.

ARGE Kegeln und Bowling Baden-Württemberg. Die Bemühungen in die Aufnahme der Leistungssportförderung des Landessportverbandes laufen, der erforderliche Strukturplan wurde von

Gerhard Gromann erarbeitet und liegt nun zur Abschlussbehandlung zur Präsidiumssitzung am 06.01.2019 vor. Die Bemühungen um einen Baden-Württembergischen Kegler- und Bowling-Verband stagnieren. Nach meinem Empfinden ist derzeit kein großer Wille in diese Richtung vorhanden, ich bedaure das.

Für 2019 wünsche ich allen Gesundheit und ungebrochene Freude am Bowling- und Kegelsport.

Siegfried Schweikardt  
Präsident des WKBV

## INHALT

Zwischen den Jahren	3
Dritter Platz beim Europapokal	4
Schrezheimer Siege in der Champions-League	5
Was verbirgt sich hinter NBC	6
Kegler wollen ... das neue Keglerlied	7
Ländervergleich U18 in Sindelfingen	8
DKBC-Sichtungslerngang in Straubing	9

## CLASSIC

Fördergruppenvergleich in Aulendorf	10
3. Jugendturnier beim KC Schwabsberg	11
Fielmann schenkt Kegel Nachwuch	
Trikotsatz	12
Abriss der „Pferdeställe“	12
Drei Generationen, ein Sport – Kegeln	13
Sie kamen, sahen und siegten ...	14
48. Sechstageskegeln des SKV Albstadt	16
Sinnieren über alte Zeiten	17
22. Neu-Ulmer Paarkampfturnier	18
KV Neu-Ulm schafft Defibrillator an	18
Impressum	18
50 Jahre waren genug	20
Wiedersehen auf Guadeloupe in der Karibik	22
Fabian Seitz unter der Haube	22
Neues SKV-Glück auf eigenen Bahnen	23

## BOWLING

Marcel Kraft im Nationalkader	26
50 Doppel beim Talkrabbenturnier 2018	27
5. Stuttgarter U21-Bowling-Cup	28
10. Doppeltturnier in Tübingen	29
Württemberg „regiert“ die 2. Bundesliga Süd	30
In stillem Gedenken	31

# Dritter Platz beim Europapokal



In der ersten Oktoberwoche fand in Sarajevo (Bosnien-Herzegowina) der 30. Europapokal statt. Teilnahmeberechtigt hierzu sind die jeweiligen Vizemeister der einzelnen Mitgliedsstaaten der NBC.

Für den KC Schrezheim startete in der Qualifikation *Kathrin Lutz*. Mit 561 Kegeln legte sie einen soliden Grundstein. Für *Saskia Barth* war bei 524 Kegeln Endstation. Besser machte es *Laura Runggatscher*, die mit 564 Kegeln die letzte Starterin an diesem Tag war. Am Donnerstag begann *Sabina Sokac*. Mit 530 Kegeln blieb auch sie unter ihren Möglichkeiten. *Simone Schneider* spielte gewohnt sicher und routiniert ihr Spiel. Mit 581 Kegeln brachte sie den KC Schrezheim wieder auf Kurs. *Bianca Sauter* rundete die Qualifikation mit großartigen 586 Kegeln ab. Mit dem Gesamtergebnis von 3345 Kegeln wurden sie Qualifikationszweiter.

## Die Quali-Ergebnisse:

1. KK Triglav Kranja / Slowenien	3421
2. KC Schrezheim / Deutschland	3345
3. Rakoshegyi VSE / Ungarn	3298
4. ZKK Istra Porec / Kroatien	3296
5. SK FWT Neunkirchen / Österreich	3276
6. ZKK Zrem Ruma / Serbien	3270
7. KK Blansko / Tschechien	3117
8. ZKK Una Bihac / BiH	3046



Grund zur Freude hatten die Schrezheimerinnen: dritter Platz beim Europapokal 2018 und Startrecht in der Champions League.

Bilder: Kristina Sanwald

*Schneider* gewann ihren Punkt denkbar knapp mit 552:551 Kegeln. Nach Sätzen hatte es gegen *Agnes Fekete* 2:2 gestanden. *Sabina Sokac* unterlag *Gyöngyi Csongradi* mit 1,5:2,5. *Sabina* erzielte 575 Kegel, ihre Gegnerin 588 Kegel. *Saskia Barth* fand überhaupt nicht ins Spiel und wurde nach 68 Wurf durch *Kristina Sanwald* ersetzt. Beide kamen zusammen auf

Bahnen ausgetragen. Für den KC Schrezheim begannen *Sabina Sokac* und *Simone Schneider*. Beide spielten auf einem sehr guten Niveau. *Sabina Sokac* gewann mit 3:1 gegen *Marijana Liovic*. Auch in der Kegelzahl war die Schrezheimerin beim 615:563 klar vorne. *Simone Schneider* gewann ebenfalls mit 3:1. Gegen *Valentina Pavlakovic* erzielte sie beim 616:576 den Partiestwert. Somit führte Schrezheim nach dem Start 2:0 und mit 92 Kegeln. Im Mittelpaar durften *Kristina Sanwald* und *Laura Runggatscher* zur Kugel greifen. *Sanwald* begann stark und sicherte sich die ersten beiden Sätze. Die anderen beiden Sätze gab sie deutlich ab und unterlag gegen *Maja Nanic* mit 537:582. *Laura Runggatscher* spielte fehlerfrei und sicherte sich beim 3,5:0,5 und 586:563 gegen *Snjezana Kramar* den dritten Mannschaftspunkt. *Bianca Sauter* und *Kathrin Lutz* ließen nichts mehr anbrennen. *Sauter* gewann gegen *Katja Oplanic* mit 534:521, nach Sätzen stand es auch hier 2:2. Auch *Kathrin Lutz* dominierte. Mit 4:0 und 604:560 hatte ih-



Großer Jubel über den 3. Platz.

Mit der Qualifikation für das Halbfinale hat sich der KC Schrezheim auch für die Champions League 2018/2019 qualifiziert.

Am Freitag wurde das Halbfinale ausgetragen. Gegner war der Qualifikationsdritte Rakoshegyi VSE aus Ungarn. Da dieses Spiel über 6 Bahnen ausgetragen wurde, starteten zu Beginn mit *Simone Schneider*, *Sabina Sokac* und *Saskia Barth* gleich 3 Schrezheimerinnen.

# 2:6

3311:3421 – 9,5:14,5 SP

489 Kegel. Damit unterlagen sie *Andrea Bogoly* (579 Kegel) glatt mit 0:4. Somit stand es nach dem Starttrio 1:2 und ein Rückstand von 102 Kegeln stand zu Buche. Im Schrezheimer Schlusstrio spielten *Laura Runggatscher*, *Bianca Sauter* und *Kathrin Lutz*. Mit 1:3 und 568:574 Kegeln musste sich *Laura Runggatscher* gegen *Gabriella Rozsa-Drajko* geschlagen geben. Mit ebenfalls 1:3 unterlag *Bianca Sauter* gegen *Katalin Toth*. Auch in den Kegelzahlen war die Ungarin beim 546:574 im Vorteil. *Kathrin Lutz* konnte gegen *Katalin Soltesz / Dr. Viola Matyas* sicher mit 4:0 gewinnen. Auch das Kegelerggebnis sprach mit 581:533 klar für die Schrezheimerin. Am Ende stand ein Ergebnis von 6:2 Punkten und 3421: 3311 Kegel für die Ungarinnen auf dem Spielbericht.

Im kleinen Finale traf der KC Schrezheim auf den Qualifikationsvierten ZKK Istra Porec aus Kroatien. Dieses Spiel wurde wieder über 4

# 7:1

3492:3365 – 17,5:6,5 SP

re Gegenspielerin *Nikolina Pavlakovic* deutlich das Nachsehen. Am Ende stand ein 7:1 und 3492:3365 Erfolg für die Schrezheimerinnen. Nach diesem Erfolg kehrt der KC Schrezheim mit der Bronzemedaille heim. *Michael Kastler*



# Schrezheimer Siege in der Champions-League

Das erste Auswärtsspiel haben die Schrezheimer Mädels in der Champions League gewonnen. In der Slowakei gegen SK Zeleziarne Podbrezova haben sie fünf wichtige Punkte gesichert. *Saskia Barth* und *Laura Runggatscher* knackten die 600er-Marke.

Die weite Reise hat sich gelohnt. Die Strapazen der Fahrt haben sie gut weggesteckt und sich auf das Spiel eingelassen. So starteten auf der 6-Bahnen-Anlage *Sissi Schneider*, *Saskia Barth* und *Sabina Sokac*. *Saskia Barth* zeigte sich in guter Form. Zwar musste sie sich auf der ersten Bahn gegen 163 geschlagen geben,

## 3:5

3533:3579 – 11:13 SP

doch dann legte sie los. 166 auf der zweiten Bahn und 172 auf der dritten Bahn. Das war eine Hausnummer, die ihre Gegnerin erst einmal verdauen musste. So waren es am Ende sehr starke 620 Kegel und der so wichtige Mannschaftspunkt.

D. Skalosova	601	2:2	620	Saskia Barth
J. Poliakova	586	1:3	599	Sissi Schneider
L. Tranova	583	3:1	569	Sabina Sokac
P. Machalkova	590	2:2	588	Kathrin Lutz
D. Klubertova	567	1:3	599	Bianca Sauter
M. Duricova	606	2:2	604	Runggatscher

Mit 5:3 Punkten und 13:11 Sätzen haben sich die Schrezheimerinnen eine gute Ausgangs-



Die zahlreichen Zuschauer kamen auf ihre Kosten.

Bilder: Kristina Sanwald

lage geschaffen. Doch leichtsinnig dürfen die Schrezheimerinnen das Spiel nicht angehen.

### Das Rückspiel in Schrezheim

Zahlreiche Zuschauer konnten den Sieg im Achtelfinale der Schrezheimerinnen gegen Podbrezova sehen. Eine tolle Stimmung und ein verdienter 7:1-Sieg brachten die Halle zum Beben.

Großen Anteil daran hatte *Simone Schneider*, der die Tagesbestleistung mit 595 Kegeln gelang. Sie holte den ersten Mannschaftspunkt mit 3:1 gegen *Dana Klubertova/Johanka Kicinkova*. Auch *Sabina Sokac* gewann mit 3:1 gegen *Dominika Skalosova* und zeigte mit 562:528 Kegeln ein starkes Spiel.

Das nächste 3:1 landete *Saskia Barth*. Sie besiegte *Patricia Machalkova* klar mit 561:533 Kegeln. *Laura Runggatscher* machte auch eine gute Partie, verlor aber gegen *Jana Poliakova* sehr unglücklich. Nach 2:2 mussten die getroffenen Kegel über den Mannschaftspunkt entscheiden: 560:562. Es blieb aber der einzige Punkt für die Gäste aus der Slowakei.

Auch im Schlusspiel dominierten die Schrezheimerinnen. *Kathrin Lutz* und *Kristina Sanwald* schafften gemeinsam ein 2,5:1,5 und *Bianca Sauter* holte den fünften Mannschaftspunkt mit 3:1 gegen *Lenka Tranova*. Mit einem deutlichen Sieg von 3409:3254 Kegeln zogen sie in die 2. Runde der Champions League ein. Schon in der nächsten Runde müssen sie ab-

## 7:1

3409:3254 – 16,5:7,5 SP

les zeigen, denn der Gegner im Viertelfinale heißt SKC Victoria Bamberg. So sieht es auch Trainer *Wolfgang Lutz*. „Meine Mädels haben Podbrezova nicht auf die leichte Schulter genommen und sind konzentriert und fokussiert in das Spiel gegangen. Darum haben wir auch so souverän und deutlich gewonnen!“

Kristina Sanwald/hibu



# Was verbirgt sich hinter NBC



## Die Gesichter des internationalen Kegelsports

Der Moment, als „Siggi“ Schweikardt vor ziemlich genau 20 Jahren an der Landessportschule in Albstadt verkündete: „Ein Trainer muss neben spezifischem Fachwissen auch über Kenntnisse zu den Strukturen des nationalen und internationalen Kegelsports verfügen“, ist mir noch lebhaft vor Augen. Was folgte war ein Exkurs in die Welt des Kegelsports. Der erste Begriff, beinahe als Unwort wahrgenommen: „Fédération Internationale des Quilleurs“ (FIQ), stand für den damaligen Welt Dachverband. Der erste Gedanke war: „Das ist für die Katz“. Wie sich erweisen sollte, weit gefehlt. Erste intensive Kontakte mit den „Internationalen“, die noch nicht einmal „Hörner“ hatten, gab es anlässlich der Teilnahme meines KC Schwabsberg am Europapokal in Straubing. Dort lernte ich unseren derzeitigen NBC-Präsidenten, Klaus Barth, damals noch Referent für Öffentlichkeitsarbeit, kennen: kompetent und hilfsbereit in jeder Beziehung. Den Alten kannte ich ja bereits: Siegfried Schweikardt, 16 Jahre Präsident der NBC (Ninepin Bowling Classic), heute



Eugen Fallenbüchel, der neue Referent für Öffentlichkeitsarbeit in der NBC.

aufgrund seiner Verdienste Ehrenpräsident. Anstatt weiter in Erinnerungen zu schwelgen müssen wir uns jetzt allerdings mehr dem eigentlichen Thema zuwenden.

## Wie organisiert sich der Kegel-/Bowlingssport auf internationaler Ebene?

Ursprünglich begann der Welt Dachverband „World Bowling“ 1926 als „International Bowling Association“ (IBA). Diese entwickelte sich zur „FÉDÉRATION INTERNATIONALE DES QUILLEURS“ (FIQ – Internationaler Verband der Bowler, gegründet 1952 in Hamburg) weiter. Beide Verbände hatten zum Ziel das weltweite Interesse am Amateur-Tenpin-Bowling und



Das Präsidium des NBC (v.l.): Sportdirektor Markus Habermeyer (GER), Generalsekretär Ralf Westhaus (GER), Präsident Klaus Barth (GER), Schiedsrichterobmann Milan Baricevic (CRO), 1. Vizepräsident Jiri Jancalek (CZE), Vizepräsident Stelian Boariu (Rou). Nicht abgebildet ist Vizepräsident Ferenc Karsai (HUN).  
Bild: efa

Nine-Pin-Bowling zu fördern. Vorrangig mit Blick auf Wettbewerbe zwischen den Bowlern verschiedener Nationen. Eine Weiterentwicklung fand 1973 statt. In London wurde damals die sportliche Verantwortung unmittelbar auf die Bahnarten NPA (Nine-PIN-Association) und WTA (World-Tenpin-Association) übertragen. Seit 1979 wird die FIQ vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) als Weltverband des Bowlingsports anerkannt. 1982 erfolgte durch die FIQ, basierend auf Vorschlägen des damaligen NPA-Präsidenten Herbert Schwarz, im Bemühen um eine effektivere, vor allem aber paritätische Organisationsform zwischen den Nine- und Tenpin-Verbänden, eine weitere Reform. In diesem Zusammenhang wurden die WNBA „World Ninepin Bowling Association“ mit den Sektionen: „Classic“ (NBC), „Schere“ (NBS) und „National(Bohle)“ (NBN) sowie die „World Tenpin Bowling“ (WTBA) mit den Zonen: Europa, Asien und Amerika gebildet. Erster Präsident der WNBA war Herbert Schwarz. Die WNBA, Präsident Thomas Berk, Sitz Vorarlberg, hat rund 250.000 Mitglieder. 2014 haben sich die internationalen Bowling-Organisationen der FIQ unter neuem Namen zur „WORLD BOWLING“ zusammengeschlossen. Präsident von World Bowling ist Sheikh Talal M Al Sabah. Erklärtes Ziel von „World Bowling“ ist u.a. das Bowlingspiel weltweit, mit Blick auf die olympische Charta, weiter voran zu bringen. Die NBC ist über die WNBA Mitglied im Welt Dachverband.

## Was ist/macht die NBC?

Die Sektion Ninepin Bowling Classic (NBC), organisiert innerhalb der World Ninepin Bowling Association (WNBA) den Kegelsport der Bahnart „Classic“. Sie hat 19 nationale Mit-

gliedsverbände: Bosnien/Herzegowina, Dänemark, Deutschland, Estland, Frankreich, Italien, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Österreich, Polen, Rumänien, Schweiz, Schweden, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Präsident der NBC, mit Sitz in Wien, ist Klaus Barth, Berlin. Ein siebenköpfiges Gremium, mit dem Präsidenten Klaus Barth, den Vizepräsidenten Jiri Jancalek (CZE), Stelian Boariu (ROU) und Ferenc Karsai (HUN), Generalsekretär Ralf Westhaus (GER), Sportdirektor Markus Habermeyer (GER) und Schiedsrichterobmann Milan Baricevic (CRO) steht der NBC vor, unterstützt von vier Referenten für Sport: Dirk Köhler (GER), Öffentlichkeitsarbeit: Eugen Fallenbüchel (GER), Marketing: Franc Gornik (SLO) und Ausbildung: Erwin Zimmermann (GER). Beschlussfassendes Gremium der NBC ist die „Konferenz“. Die Konferenz tagt einmal jährlich, alternierend in einem der Mitgliedsverbände. Die letzte Konferenz fand in Budapest (HUN) statt, die kommende in Belgrad (SRB). Das Präsidium erstellt bzw. bereitet die Beschlussvorlagen für die Konferenz vor. Die Beschlüsse werden mehrheitlich gefasst. In der Konferenz haben das Präsidium vier und die Mitgliedsverbände jeweils eine Stimme. Die Beschlüsse haben verbindliche Wirkung für alle Mitgliedsverbände. Unmittelbar betroffen sind in aller Regel die jeweiligen Sportordnungen. Darüber hinaus legt die Konferenz u.a. die Austragungsorte internationaler Wettbewerbe, wie Weltmeisterschaften, Mannschaftspokale (Welt-, Europa- und NBC-Pokal) sowie das Champions-League-Finale fest. Um es auf einen Nenner zu bringen: die NBC legt die international, also für alle Mitgliedsstaaten, gültigen Rahmenbedingungen für den Kegelsport fest. Die von der NBC getroffenen Regelungen,



# Kegler wollen ... das neue Keglerlied



Der Sportdirektor des DKBC, Harald Seitz, schrieb den Text für diesen Song und organisierte die Arbeit zwischen der Sängerin, der Band und den Produzenten.

**Titel:** Kegler wollen ...  
**Bandname:** Sudden Victory  
**Interpret:** Jennifer Loosemore  
**Produzent:** Dennis Jenne  
**Texter:** Harald Seitz

**Text:** Oooh ...

Wenn Kegeln einfach wär,  
würde es Fußball heißen.  
Kegeln ist ein geiler Sport,  
wir werden es beweisen.

Konzentriert mit Ziel im Blick  
geht es an den Start,  
wer hat den perfekten  
Wurf parat?

Spieler stehen auf der Bahn,  
nervös voller Angst und Zweifel,  
es gilt jetzt nur noch eins zu tun,  
schmeiss die Kegel um.

Kegler wollen immer  
den perfekten Wurf.  
Der muss her mit aller Macht.  
Kegler wollen ihre  
Emotionen zeigen,  
auf dem Weg zur Meisterschaft.

Oooh ...

Trainieren für das eine Ziel.  
Alle wollen nur den Sieg.  
Wer gewinnt und wer verliert?  
Wir sind angespannt  
und motiviert.  
Neuner werfen,  
die Gasse treffen,  
gefallen sind nur Acht.  
Der Sieg ist nun schon fast zum  
Greifen,  
jetzt ist es vollbracht!

Spieler stehen auf der Bahn,  
nervös, voller Angst  
und Zweifel,  
es gilt jetzt nur  
noch eins zu tun,  
schmeiss die  
Kegel um.

Kegler wollen immer  
den perfekten Wurf.  
Der muss her mit  
aller Macht.  
Kegler wollen ihre  
Emotionen zeigen,  
auf dem Weg zur  
Meisterschaft.

Oooh ...

Kegler wollen immer  
den perfekten Wurf.  
Der muss

her mit aller Macht.  
Kegler wollen ihre  
Emotionen zeigen,  
auf dem Weg zur Meisterschaft.

**Anmerkung:**  
Der Song ist für alle Kegler und  
Bowler geschrieben, für Bohle,  
Schere, Classic und Bowling.

Unter den nachstehenden Links  
kann man die Entstehungsge-  
schichte und den Song finden.  
Viel Spaß dabei.

**Interview**  
[https://www.youtube.com/  
watch?v=QIOUp9VE0A4](https://www.youtube.com/watch?v=QIOUp9VE0A4)

**Lied**  
[https://www.youtube.com/  
watch?v=WH2ypOiRq1c](https://www.youtube.com/watch?v=WH2ypOiRq1c)



Das Cover des Songs.

## Fortsetzung NBC-Bericht

die außerordentlich vielschichtig sind, finden unmittelbar Eingang in das national gültige Regelwerk. Die NBC ist mit Ausnahme des Hochleistungsbereiches für die meisten Kegler und Keglerinnen eine weitgehend unbekannt Institution. Intern jedoch eine große Familie, die sich ausschließlich aus Männern und Frauen rekrutiert, die eines gemeinsam haben: ihre Begeisterung für den Kegelsport. Informationen, die NBC betreffend, aber auch rund um den internationalen Kegelsport, sind auf der Homepage unter <http://www.wnba-nbc.de> (alt)

und <http://kegelverband.f01.itool4.net> (neu) zu finden.

Ganz aktuell hat vor wenigen Tagen der Verkauf von Eintrittskarten für die WM 2019 in Rokycany/Tschechien begonnen. Karten sind über: <https://www.tiketovka.cz/akce/mistrovstvi-sveta-v-kuzelkach-rokycany-2019> erhältlich. Informationen zur WM findet man unter <http://rokycany2019.cz>. Und genau hier beginnt sich der Kreis langsam zu schließen.

Im Juli diesen Jahres wurde ich in Erfurt anlässlich einer Präsidiumssitzung zum neuen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit bestellt. Zu

meinem Aufgabenbereich gehört die Erstellung von Protokollen anlässlich der Konferenzen, die redaktionelle Pflege der regelmäßigen Publikationen der NBC (WM-Post und Mitteilungsblatt Ninepin) sowie die Unterstützung des Präsidenten und des Präsidiums. Der deutsche Kegelsport ist in der NBC mit dem Präsidenten *Klaus Barth* (B), dem Generalsekretär *Ralf Westhaus* (TH), Sportdirektor *Markus Habermayer* (BY), Sportreferent *Dirk Köhler* (TH) und dem Referenten für Ausbildung, *Erwin Zimmermann* (BY) und dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, stark vertreten. efa

# Ländervergleich U18 in Sindelfingen



Am ersten Oktober-Wochenende fand im Sindelfinger Glaspalast der diesjährige Ländervergleich der U18 statt. Als Gastgeber waren die Jungs und Mädels natürlich hochmotiviert, ganz im Gegenteil zu den Verbands-, Sektions- und Bezirksfunktionären, die in großer Zahl der Veranstaltung fernblieben.

Bereits um 8:30 am Samstag wurde zum Lauf gebeten. Kurzfristig wurde eine Runde um den Glaspalast vermessen, welche die Mädels 4-mal (2000m), die Jungs 5-mal (2400m) durchlaufen mussten. Auch hier war die Motivation unserer Jugendlichen groß. Auch wenn das Tempo nicht immer hoch war, sprinteten alle die letzten Meter ins Ziel! Das war wirklich eine große Siegermentalität!

Ab 10:35 Uhr wurde gekegelt, im Teamwettbewerb. Direkt im Anschluss an den Kegeltwettbewerb mussten die Jugendlichen zum Seilspringen (3 x eine Minute).

## Hier die Kegelresultate der Mädels:

*Lara Drexel*, KC Schrezheim, 506 Kegel  
*Lilly Schwäglar*, ESV Aulendorf, 555 Kegel  
*Melina Ruß*, ESC Ulm, 539 Kegel  
*Antonia Galbusera*, KSV Baienfurt, 554 Kegel  
 Zu diesen Resultaten wurden die umgerechneten Zeiten und Seildurchschläge addiert. Am Ende wurden die Mädels 3., mit 2419,20 Punkten. Siegreich, in dieser eigentlich unbedeutenden Kategorie, war Sachsen-Anhalt mit 2448,10 Punkten, vor Bayern mit 2442,80. Bei den Jungs hieß es, der „TSV Denkendorf“ gegen den Rest der Republik. Alle 4 Spieler kamen vom TSV Denkendorf.

## Hier die Resultate der Jungs:

*Julian Lehnert*, 555 Kegel  
*Leon Gschwendtner*, 552 Kegel

*Tim Brachtel*, 571 Kegel  
*Jannik Wöste*, 575 Kegel (alle TSV Denkendorf)  
 Auch hier wurden die Zeiten und Seildurchschläge in Punkte umgerechnet, und am Ende stand ebenfalls Rang 3 mit 2505,30 Punkten. Sieger waren hier unsere bayrischen Nachbarn mit 2536,60 Punkten, vor Thüringen mit 2507,80 Punkten.

Für die Ländervergleich-Wertung wurden die Resultate der Jungs und Mädels addiert. Am Ende gewann Bayern mit 4979,40 Punkten vor unserem Team. Das Team von Landestrainer *Thorsten Mack* kam auf 4924,50 Punkte. Platz drei ging an das Team aus Sachsen-Anhalt mit 4916,35 Punkten.

Besonders bitter: Mehr als der gesamte Rückstand wurde im sogenannten Athletik-Teil verloren. Wäre es nach dem Kegeln gegangen hätte Württemberg mit 6 Kegel Vorsprung gewonnen!

Am Sonntag wurde dann noch ein Sprint-Mixed-Wettbewerb ausgetragen. Hierzu wurde in 2 Sätzen gekegelt. Für jeden Satz gab es einen Punkt. Bei Holzgleichheit wurde ein Suden Victory (SV) ausgespielt.

Leider war das Pech an diesem Tag voll auf unserer Seite. Alle Teams unterlagen im SV. Am Ende hatten wir dennoch mit *Lara Drexel* und *Leon Gschwendtner* ein Paar im Halbfinale. Dort mussten sie sich im SV mit 12:13 geschlagen geben und wurden somit am Ende mit Rang 3 belohnt. Ebenfalls achtbar schlugen sich die Ersatzspieler vom Team-Wettbewerb *Johanna Fladung* (TV Niederstetten) und *Calvin Rieker* (TGV Holzhausen). Ihnen gelang der Viertelfinaleinzug.

Das beste Satzresultat in diesem 10/10-Modus gelang *Melina Ruß* und *Jannik Wöste* mit 128 Kegeln (78 / 50) – eine Spitzenleistung!



Dritter Platz für Leon Gschwendtner und Lara Drexel.

Am Ende gewannen *Jennifer Bache* und *Satino Stacke* vom Landesverband Sachsen-Anhalt den Wettbewerb, vor dem thüringischen Duo *Lisa Buchholz* und *Ramon Roland Ziegner*. Neben *Lara Drexel* und *Leon Gschwendtner* wurden noch *Thea-Selina Hornig* und *Justin Bäckta* (Sachsen) auf Rang 3 platziert.

Bei der Siegerehrung wurden anschließend Medaillen an die Platzierten verteilt. Dazu gab es Ehrungsurkunden für die bzw. den beste/n Einzelspieler/in, die/den beste/n Athletik-Sportler/in sowie die beste/n Kombinations-sportler/in.

Abschließend dankte die stellvertretende DKBC Jugendvorsitzende *Jeannette Bachert* ihrem Kollegen *Mario Teichmann* für die gute Organisation. Auch ein Lob bekam der VfL Sindelfingen, der erstmals eine solche Veranstaltung schulterte. Das habt ihr gut gemacht! Verbandsjugendwartin *Uta Jones* dankte dem DKBC und allen Teilnehmern für die gezeigten Leistungen. Mit der Nationalhymne wurde der U18-Ländervergleich 2018 in Sindelfingen feierlich beendet.

Michael Kastler



Die Mannschaften von Württemberg, Bayern und Sachsen-Anhalt.

Bilder: Michael Kastler



# DKBC-Sichtungslehrgang in Straubing



Anfang November fand in Straubing ein DKBC-Sichtungslehrgang der U14 mit anschließendem Sprint-Turnier statt. Neben Brandenburg, Rheinland-Pfalz und Südbaden nahm auch der Landesverband Württemberg an dieser Sichtung teil. Jeder Landesverband durfte zwei Jungs und zwei Mädchen dafür melden. Der Landesverband Württemberg nominierte folgende Spieler/-innen: *Jonas Willer*, SF Friedrichshafen; *Lukas Mayer*, EKC Lonsee; *Ivana Lotina*, SF Friedrichshafen und *Katja Nothelfer*, SV Weidenstetten.

Bereits um 8:30 Uhr ging es für die Mädchen in die Sporthalle, um das Zirkeltraining von *Jeanette Bachert* (komm. DKBC-Jugendvorsitzende) und *Uta Jones* (Sichtungstrainerin) zu absolvieren. Zeitgleich durften die Jungs in der Kegelhalle ihr Training bestreiten. Hier hatten *Mario Teichmann* (Abteilungsleiter Sport DKBC-Jugend) und U18-Co-Trainer *Michael Koch* folgende Anforderungen an die jungen Athleten: 30 Wurf ins Volle mit angesagter Gasse; 30 Wurf Abräumen (ab Wurf 16 wieder volles Bild); 30 Wurf Kegel 4,2,5,3,6; 30 Wurf Leistung mit der 14er-Kugel; 30 Wurf mit der 15er-Kugel.

Unsere Jungs konnten bei diesen Anforderungen ihre Leistung ohne Probleme abrufen. Nach den 150 Wurf wurde gewechselt und die Jungs durften in der Halle das Zirkeltraining bestreiten und die Mädchen mussten auf den Bahnen zeigen, was sie können.

Der DKBC spendierte jedem Jugendlichen ein Mittagessen und ein Getränk.

Danach fand die Auslosung für das Sprint-Turnier statt. *Ivana Lotina* musste es mit *Mia Bauer* aus Rheinland-Pfalz aufnehmen. Sie entschied das Duell mit 2:0 für sich. *Katja Nothelfer* durfte gegen *Celina Wacker* aus Südbaden antreten und holte sich einen Satz. Dies bedeutete Sudden Victory mit je zwei Wurf! Hier zog *Katja* leider knapp den Kürzeren.

Bei den Jungs musste *Lukas Mayer* gegen *Ben Klein* aus Brandenburg antreten. Auch *Lukas* verlor einen Satz und musste die Entscheidung durch einen Sudden Victory herbeiführen. *Lukas* schaffte es nach mehreren Versuchen ins Halbfinale.

Auf Bahn 8 machte *Jonas* die Sache eindeutig für sich klar und gewann mit 2:0!

*Ivana* traf im Halbfinale auf *Sarah Sophie Wagner* (Rheinland-Pfalz) und musste sich mit 0:2 geschlagen geben. Ebenfalls aus Rheinland-Pfalz war der Gegner von *Lukas*, nämlich *Michael Dorst*! In diesem Duell machte es *Lukas* besser als im vorigen und gewann mit 2:0! Gegen *Luca-Patrice Schiffner* aus Branden-



*Jonas Willer*, SF Friedrichshafen (2. Platz), *Lukas Mayer*, EKC Lonsee (1. Platz), *Luca-Patrice Schiffner* (Brandenburg) und *Michael Dorst* (Rheinland Pfalz), beide 3. Platz.

burg musste *Jonas* es aufnehmen. Er gewann nach 2 Wurf im Sudden Victory mit 13:9. *Lukas* gewann dieses mit 2:0.

Bei der anschließenden Siegerehrung standen *Lukas Mayer* Platz auf 1, *Jonas Willer* auf 2 und *Ivana Lotina* bei den Mädchen auf 3! um



*Sarah-Sophie Wagner* (Rheinland Pfalz, 2. Platz), *Fiona Karl* (Brandenburg, 1. Platz), *Ivana Lotina*, SF Friedrichshafen, und *Celina Wacker* (Südbaden), beide 3. Platz. Bilder: Mario Teichmann



# Fördergruppenvergleich in Aulendorf

Zum 6. Mal bot der württembergische Kegler- und Bowling-Verband (WKBV) seinem U14-Nachwuchs die Möglichkeit eines Vergleichswettkampfes. Hierbei schickte jeder der vier Bezirke die besten Keglerinnen und Kegler aus seinen Fördergruppen an den Start. Sieger wurde in diesem Jahr der ausrichtende Bezirk Oberschwaben Zollern.

Aus den Bezirken Mittlerer Neckar, Ostalb Hohenlohe, Alb Donau und Oberschwaben Zollern kamen in diesem Jahr die besten U14-Nachwuchskegler Württembergs nach Aulendorf. Jeweils eine Mädchen- und eine Jungmannschaft pro Bezirk war startberechtigt. Leider konnte der Mittlere Neckar keine Mädchenmannschaft stellen. Der Gesamtsieger wurde nach dem Punktesystem ermittelt, wobei pro Bezirk jeweils eine Starterin bzw. ein Starter auf die Bahn ging und pro Durchgang je nach erzielter Kegelzahl vier, drei, zwei oder



Die Mädchen aus Alb Donau konnte keiner schlagen, v.l. Jana Ludwig (FV Burgberg), Leni Raaf (EKC Lonsee), Jana Wolfsteiner (ESC Ulm) und Katja Nothelfer (SV Weidenstetten). Bilder: hibu



Jonas Willer mit dem Pokal für die Sieger und bester Spieler mit 585 Kegeln und Katja Nothelfer, die beste Spielerin mit 542 Kegeln.

einen Punkt sammeln konnte. Maximalpunktzahl pro Kegler waren somit 16 Punkte. Diese erreichten bei den Mädchen mit *Katja Nothelfer* (542 Kegel) und *Jana Ludwig* (532 Kegel) gleich zwei Mädchen aus Alb-Donau. Fleißigste Punktesammlerin aus Oberschwaben Zollern war *Katharina Dick* (510 Kegel) mit 14 Punkten, für Ostalb Hohenlohe sammelte *Maike Pollack* (480 Kegel) mit 11,5 Punkten die meisten Zähler. Bei den Mädchen stellte Alb Donau mit 56,5 Punkten und 2071 Kegeln die beste Fördergruppe, gefolgt von Oberschwaben Zollern (48 Punkte, 1885 Kegel) und Ostalb Hohenlo-



Das Siegerteam aus OZ, v.l.: Raphael Krog (SKC Vilsingen), Rares Tiganescu, David Hartmann (beide TSG Bad Wurzach), Oleksandr Taran (ESV Aulendorf) und Jonas Willer (SF Friedrichshafen).

Bild: Daniel Erens

he (39,5 Punkte, 1796 Kegel). Bei den Jungs dominierte die Fördergruppe Oberschwaben Zollerns. Tagesbestener war *Jonas Willer*, der mit 585 Kegeln einen neuen Bahnrekord erzielte und 14 Punkte sammelte. Auch die übrigen Starter aus OZ waren die fleißigsten Punktesammler: *Oleksandr Taran* (491 Kegel) mit 13,5 Punkten und *Rares Tiganescu* (486 Kegel) sowie *Raphael Krog* (466 Kegel) mit je 12 Punkten. Ebenfalls 12 Punkte sammelte *Levin Fälchle* (481 Kegel) für Alb Donau, am meisten Kegel erzielte aber *Lukas Mayer* mit 514 Kegeln bei 10 Punkten. Auch beim Mittleren Neckar erzielte nicht der fleißigste Punktesammler *Tobias Merz* (11,5 Punkte, 503 Kegel)

die meisten Kegel, sondern *Damian Roncevic* (7 Punkte, 508 Kegel). Für Ostalb Hohenlohe erzielte *Josef Kuhn* mit 508 Kegeln die beste Leistung und sammelte elf Punkte. Die Jungenwertung gewann Oberschwaben Zollern mit 51,5 Punkten (2028 Kegel), vor Alb Donau mit 39 Punkten (1944 Kegel), Ostalb Hohenlohe mit 36 Punkten (1922 Kegel) und dem Mittleren Neckar mit 33,5 Punkten (1901 Kegel). Für die Gesamtwertung ergab sich somit folgender Endstand: Sieger des Fördergruppenvergleichs wurde Oberschwaben Zollern mit 99,5 Punkten, gefolgt von Alb Donau (95,5 Punkte), Ostalb Hohenlohe (75,5 Punkte) und Mittlerer Neckar (33,5 Punkte). *Heiko Funk*



### 3. Jugendturnier beim KC Schwabsberg

Am 8. Juli 2018 fand das 3. Jugendturnier der U14 in Schwabsberg statt. Am Sonntagmorgen reisten die Mädchen und Jungen der U14 aus dem Bezirk Ostalb Hohenlohe an. Auch aus Alb Donau kamen Jugendliche. Gespielt wurden 10 Wurf in die Vollen und 10 ins Räumen. Das Turnier begann kurz vor 10 Uhr mit der Anmeldung und der Auslosung der Startplätze für die Qualifikation.

Dass ein Turnier eigene Gesetze hat, ist jedem geläufig. Denn in diesem Turnier kann, bei der kurzen Spieldistanz, jeder gegen jeden gewinnen. So kam es auch, dass die Letzte gegen die Beste der Qualifikation gewann und am Schluss es noch aufs Treppchen geschafft hat. Nach der Qualifikation standen die Halbfinals fest. Bei den Mädchen lauteten die Paarungen *Anja Gerlach* gegen *Anna Lynn Schultes* und *Lara Maier* gegen *Maike Pollak*; bei den Jungen *Max Ulrich* gegen *Janek Aron Schultes* und *Levin Fälchle* gegen *Danny Grein*.

Bei den Jungen gewannen *Janek Aron Schultes* und *Levin Fälchle* ihre beiden Durchgänge. Bei den Mädchen erreichten *Anja Gerlach* und *Anna Lynn Schultes* das Finale.

Im kleinen Finale spielte *Lara Maier* gegen *Maike Pollak*, *Lara* gewann nach 1:1 im Sud-den Viktory in 4 Würfeln mit 21:20 Kegeln. *Max Ulrich* besiegte *Danny Grein* mit 2:0.

Finale Mädchen: *Anja Gerlach* zeigte von Anfang an, dass sie gewinnen wollte. Ihre längere Spielpraxis kam ihr zu gute und sie gewann bei den Mädchen.

- |                       |                |
|-----------------------|----------------|
| 1. Anja Gerlach       | KC Schwabsberg |
| 2. Anna Lynn Schultes | KC Schwabsberg |
| 3. Lara Maier         | KC Schwabsberg |
| 4. Maike Pollak       | KC Schwabsberg |



Finale Jungen: *Levin* gewann mit 2:0 und damit das Turnier gegen *Janek Aron Schultes*.

- |                        |                |
|------------------------|----------------|
| 1. Levin Fälchle       | EKC Lonsee     |
| 2. Janek Aron Schultes | KC Schwabsberg |
| 3. Max Ulrich          | TSV Westhausen |
| 4. Danny Grein         | TSV Westhausen |

Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren und Helfern, die diese Turnier unterstützt haben. Eine sehr gute Resonanz von den Teilnehmern für ein gelungenes Turnier ist unser Lohn.

*Bild oben: Alle Jugendlichen beim 3. Turnier in Schwabsberg.*

*Bild links: Sieger Jungen, v.l.: Janek Aron Schultes, Levin Fälchle und Max Ulrich.*

*Bild rechts unten: Siegerinnen Mädchen, v.l.: Anna Lynn Schultes, Anja Gerlach und Lara Maier.*  
*Bilder: Martin Kuhn*



#### Glück Auf Wasseralfingen-Oberkochen e.V. ehrt Heinz Hunke

Am Sonntag dem 23.9.2018 wurde Heinz Huhnke (Bild) für 700 Spiele im Dress von SK GAW-Oberkochen e. V. geehrt. Voller Stolz hob Vorsitzender Hermann Bäurle in seiner Laudatio hervor, dass Heinz 1976 dem Verein beitrat und einer der ruhenden Pole im Vereinsleben ist. Sportlich Erfolge waren für Heinz nicht das Salz der Suppe. Für ihn stand und standen stets GAW-Oberkochen e. V., seine Mannschaft sowie die dazugehörige Geselligkeit im Vordergrund.

Bild: Roland Mildner





## Fielmann schenkt Kegelnachwuchs Trikotsatz



Die Kegeljugend des Kegelclubs Schwabsberg hat mit Fielmann einen neuen Partner gewonnen. Deutschlands größter Augenoptiker schenkt den U14-Mannschaften einen kompletten neuen Trikotsatz. Durch die Niederlassungsleiterin Irina Goss (Bildmitte) wurde auf der Kegelbahn des Kegelclubs Schwabsberg den Mannschaften das neue Outfit übergeben. Der Vorsitzende Reinhard Prickler ist genauso wie seine jungen Spielerinnen und Spieler vom neuen Dress begeistert. „Wir freuen uns riesig über das großzügige Geschenk von Fielmann. Gerade

ein einheitliches Erscheinungsbild ist für die Geschlossenheit und den Erfolg von großer Bedeutung.“ Mit fast 40 Jugendlichen stellt der Kegelclub Schwabsberg die stärkste Jugendabteilung im ganzen Verbandsgebiet und weit darüber hinaus, darauf ist der Kegelclub sehr stolz, insbesondere der „Macher“ Jugendleiter und Trainer Martin Kuhn. Fielmann ist größter Arbeitgeber und größter Ausbilder der augenoptischen Branche, bildet mehr als 3.000 Lehrlinge aus. Mit fünf Prozent der deutschen Augenoptikfachgeschäfte stellt Fielmann mehr

als ein Drittel aller Auszubildenden im augenoptischen Handwerk. Fielmann investiert in die Zukunft junger Menschen, engagiert sich auch im Sport für den Nachwuchs. Weit mehr als 10.000 Kinder- und Jugendmannschaften spielen heute in Fielmann-Trikots, 100.000 Mädchen und Jungen. Augenoptikermeisterin Irina Goss: „Ein Unternehmen trägt nicht nur Verantwortung für Produkte und Mitarbeiter, es ist auch der Gesellschaft verpflichtet. Investitionen in die Gemeinschaft sind Investitionen in die Zukunft.“

*Reinhard Prickler*

## Abriss der „Pferdeställe“ in Wasseraufingen

Bilder und Gedanken von Günther Schaufuß



Aufnahmen von unserer Ex-Löwenkeller-Kegelbahn. Ein trauriges Bild vom Kegelbahnsterben! Wenn auch die „Pferdeställe“ nicht so beliebt waren, ist es für mich ein trauriger Anblick, denn vor ca. 40 Jahren habe ich dem Chef der Brauerei den Anstoß zum Bau einer Kegelbahn gegeben. Bis auf kleinere Reparaturen war sie noch voll einsatzfähig. Nun, die Zeit ist vorbei und für uns bleibt sie in guter Erinnerung, denn für mich war der erste 1000er ein Zeichen, dass man auch darauf gute Ergebnisse spielen konnte.



## Drei Generationen, ein Sport – Kegeln

Hallo, wir sind die Familie Gerlach.

Zur Familie gehören:

- Evi, 68 Jahre, Hausfrau, Hobbies: Kegeln, Fitness;
- Helmut, 54 Jahre, Pressesprecher bei der Bundesagentur für Arbeit Aalen, Hobbies: Kegeln, Fußball;
- Nicole, 46 Jahre, Verwaltungsbeamtin bei der Bundesagentur für Arbeit z. Zt. beurlaubt, Hobbies: Kegeln, Pilates, Walking;
- Peter, 20 Jahre, Industriemechaniker bei Fa. Hensoldt Oberkochen, Hobbies: Kegeln, Boxen, Fitness;
- Thomas, 18 Jahre, Fachlagerist bei Fa. Reich Schechingen, Hobbies: Kegeln, Fußball;
- Sven, 14 Jahre, Schüler an der Realschule Heubach Klasse 9, Hobbies: Kegeln, Faustball;
- Anja, 12 Jahre, Schülerin an der Realschule Heubach, Klasse 7, Hobbies: Kegeln, Turnen, Faustball, Leichtathletik.

Angefangen zu kegeln haben wir 1994 als Gesellschaftskegelgruppe mit Bekannten auf den Kegelbahnen des Löwenkellers in Aalen und zeitweise auch in Mögglingen. Über die Jahre sind Kraft Alters unsere Bekannten aus der Gruppe ausgestiegen und unsere beiden Ältesten dann mit ca. 12 Jahren nachgerückt. Alle Kinder hatten wir immer bei unseren Kegelabenden mit dabei. Erst zum Zugucken, später zum Selbstmitmachen.



Über verschiedene Pächterwechsel beim Löwenkeller haben immer wieder die Sportkegler vom SK GAW die

Bewirtung auf den Kegelbahnen übernommen. So kamen wir in Kontakt mit dem Sportkegeln. Die Sportwartin Sybille Röhm hat uns angesprochen und eingeladen in den Verein reinzuschnuppern. Günther Schaufuß und Hermann Baurle nahmen sich Zeit und brachten uns die Technik und das Knowhow fürs Sportkegeln bei. Auch die anderen Vereinsmitglieder standen uns mit Rat und Tat zur Seite. Es hat uns so



Sport wird im Leben der Gerlachs großgeschrieben, hinten von links: Nicole, Anja, Peter, Evi, Sven; vorne Thomas und Helmut. Bild: privat

gut gefallen, dass wir dann 2015 dem Verein beigetreten sind. Zwischenzeitlich (in unserer 4. Saison) spielt Helmut bei der Herren II, Nicole, Peter und Evi bei der Gemischten. Thomas hat die erste Saison als Gastspieler für die U18 beim SKC Aalen begonnen, danach zwei Spielzeiten beim KC Schwabsberg gespielt. Seit er 15 Jahre alt ist, spielt er auch bei der Gemischten des SK GAW Oberkochen mit. Sven und Anja spielen bereits die dritte Saison als Gastspieler beim KC Schwabsberg in der U14. Jeden Freitag haben wir die Möglich-

keit alle gemeinsam auf den Bahnen in Oberkochen zu trainieren. Für die Jugendlichen steht jede Woche Hans Freitag, selbst Spieler beim SK GAW Oberkochen, als Trainer bereit. Zusätzlich erhalten sie auch noch 14-tägig Training in Schwabsberg vom dortigen Jugendtrainer Martin Kuhn.

**Kegeln ist ein toller Sport, der uns sehr viel Spaß macht und wir hoffen diesen die nächsten Jahre weiter, auch als Familie, betreiben zu können.**

Eure Familie Gerlach

# Sie kamen, sahen und siegten ...



Sie kamen – erstmals –, kegeln famos und siegten überlegen: Gleich bei ihrem jeweiligen Premierenauftritt gewannen bei den Frauen *Raphaela Heinz* vom Bundesligisten DJK Ingolstadt sowie bei den Herren *Daniel Schmid* vom Erstligisten SKK Chambtalkegler Raindorf die 39. Auflage des Top-12-Kegeltorniers des ESC Ulm. Die Schallmauer wurde nicht geknackt, dennoch waren die Sonderprämien von 400



Nationaltrainer und Leistungsträger von Rot-Weiß Zerst, Timo Hoffmann, belegte den 4. Platz.

Euro bei den Herren für 700 Kegel und 200 Euro bei den Frauen für 650 ganz knapp in Reichweite.

Der Gewinnerin der Frauenkonkurrenz fehlten im gestrigen Finale mit 645 Kegeln winzige fünf Kegel. *Heinz* baute nach ihrer Vorlaufführung (18 Kegel) den Vorsprung mit insgesamt überragenden 1285 Kegeln auf die Zweite, *Natalie Prchal* (1220) vom Verbandsligisten FV Burgberg, auf 65 Kegel aus. Die Spannung war im Frauenfinale schnell raus. „Ich habe mich gut gefühlt und nach der ersten Bahn an den Sieg geglaubt, sagte die 30-jährige Siegerin, die sich zusätzlich über eine persönliche Bestleistung freuen konnte. *Heinz* ging mit besonderer Motivation an den Start, war sie bisher doch noch nie zu dieser Traditionsveranstaltung auf den Kegelbahnen in der Ulmer Weststadt eingeladen worden.

Beste einheimische Akteurin war *Melina Ruß* aus der zweiten Mannschaft des ESC Ulm als Zehnte mit 1163 Kegeln.

Nach dem Vorlauf bei den Männern lag der Zweitligakegler *Mathias Hähnel* (VfL Wolfsburg) mit 690 Kegeln klar auf Siegfahrt. Doch die 17 Kegel Vorsprung auf Nationalspieler *Daniel Schmid* waren schnell dahingeschmolzen. „Die erste Bahn hat mich reingerissen“, sagte der Niedersachse mit der weitesten Anreise, der bei seiner vierten Teilnahme in Ulm am Ende mit 1317 Kegeln Rang drei belegte. Mit der Tagesbestleistung von 674 Kegeln musste er Sieger *Schmid*, nach dem Vorlauf noch Dritter, vorbeiziehen lassen. „Ich habe mich von Bahn zu Bahn orientiert und noch vor dem letzten



Überlegene Sieger in Ulm: Daniel Schmid und Raphaela Heinz. Alle Fotos: hibu

Wechsel gemerkt, das könnte klappen“, betonte der aus Singen stammende zweifache deutsche Meister. Seit dieser Saison kegelt *Schmid* beim Erstligisten in der Oberpfalz. Seinen Nationaltrainer *Timo Hoffmann* (RW Zerst), der am Ende auf Platz vier kam, trifft er bereits diese Woche wieder bei einem Nationalmannschaftslehrgang in Aue. wfv





# ... tolle Bahnen, Stimmung und Ergebnisse



Organisator Peter Burchard moderiert sein 29. Turnier, wie immer gekonnt und souverän.



Sie hatten allen Grund zum Strahlen, v.l.: Natalie Pchral (FV Burgberg), Raphaela Heinz (DJK Ingolstadt) und Simone Bader (TSV Niederstotzingen).



Bild oben: Sichtlich erschöpft, aber glücklich über den Sieg: Raphaela Heinz.

Bild unten: Mit spielerischer Meisterleistung zum Sieg: Daniel Schmid.



Sie standen auf dem Stockerl, v.l.: Manuel Lallinger (KC Schwabsberg), Daniel Schmid (SKK Chamtalkegler Raindorf) und Mathias Hähnel (KV Wolfsburg).

**Alle Ergebnisse im Internet:  
wkbv.de oder esculm-kegeln.de**





## 48. Sechstagekegeln des SKV Albstadt

Am 06.01.2019 endete das 48. Sechstagekegeln des SKV Albstadt. Es waren 126 Paare am Start. Nachdem die Bahnen im Sommer renoviert wurden, gab es dieses Jahr keinerlei Ausfälle, so dass das Turnier ohne Verzögerungen vonstattenging. Auch in diesem Jahr gab es zumeist positive Rückmeldungen der Teilnehmer, was den Verein natürlich animiert noch bis mindestens zum 50. Turnier weiterzumachen. Sind im letzten Jahr die Rekorde noch gepuzzelt, so gab es in diesem Jahr wieder die Leistungen der Jahre zuvor zu sehen. Die beste Bahn über 100 Wurf erzielten das Paar *Gaby Schreyäck* vom SKV Albstadt und ihr Sohn *Pascal Winkler* vom ESV Aulendorf mit 639 Kegeln. Das beste Ergebnis über 400 Wurf in die Vollen erzielte dieses Jahr das Paar *Bernd Mauterer* vom TSV Niederstotzingen und *Rainer Thieke* vom SKV Albstadt mit 2477 Kegeln. Die beiden gewannen damit auch die Wertung Sport-Herren.

Die Sport-Kategorien blieben in diesem Jahr sogar komplett in einer „Familie“. 2 Geschwisterpaare gewannen alle drei Titel. *Bernd* gewann zusammen mit seiner Niederstotzinger Partnerin *Simone Bader* mit 2427 Kegeln auch die Sport-Mix-Wertung und *Simone* gewann zusammen mit Bernds Schwester *Brigit Mauterer* die Wertung Sport-Damen mit 2397 Kegeln. *Rainer Thieke* konnte zusätzlich noch

mit *Tim Stauß*, ebenfalls vom SKV Albstadt, mit 2452 Kegeln den 2. Platz bei den Sport-Herren belegen. Dritter in dieser Wertung wurde das Paar *Jürgen Schapals* (TSV Niederstotzingen) und *Johann Anka* (SKV Albstadt) mit 2436 Kegeln, die damit zusätzlich die Seniorenwertung gewinnen konnten. Den 2. Platz im Sport-Mix erreichte das Niederstotzinger Paar *Simone Fichtner* und *Peter Heiske* mit 2370 Kegeln knapp gefolgt vom Titelverteidigerpaar *Lukas* und *Inge Biedlingmaier* von der SG HolzEber mit 2367 Kegeln. Zweiter bei den Sport-Damen wurde das Paar *Ana Ruppel* und *Yvonne Willer* von SF Friedrichshafen mit 2324 Kegeln gefolgt von *Sabrina Reichmann* und *Christine May* vom SKC Vilsingen mit 2315 Kegeln.

Im Betriebssport konnten *Peter Ewerling* und *Jürgen Beyer* von der BSG Hoffmann mit 2315 Kegeln ihren Titel verteidigen.

Bei den Hobby-Herren verteidigten *Walter Langer* und *Peter Frank* aus Sigmaringen mit 2315 Kegeln erneut den 1. Platz. Die Plätze zwei und drei gingen an *Roland Kroner* und *Anton Schmölz* von „Ma ka's so lohng Kempten“ und an *Emil Mager* und *Siegmond Vogler* vom KC Nachtwächter. In der Klasse Hobby-Mix konnten *Karl Forstenhauser* und *Renate Beresin* von „Ma ka's so lohng Kempten“ mit hervorragenden 2355 Kegeln erneut ihren Titel verteidigen. Zweite wurde das Paar *Tanja* und *Mar-*



Organisatorin *Simone Bader* gewann gleich zwei Wertungen – Damen und Sport-Mix.



Pokal- und Sachpreisgewinner.





## Sinnieren über alte Zeiten



Tim Stauß und Rainer Thieke wurden Zweite bei den Sport-Herren.

kus Kroner von „Ma ka's so lohng Kempten“ vor Ute-Ellen und Winfried Wilke aus Bisingen. Bei den Hobby-Damen setzte sich erneut das Paar Petra Selder und Sigrun Piller ebenfalls aus Kempten mit 2192 Kegeln gegen Elke Mattes und Franziska Danhamer durch. Dritte wurden hier Anita Fecker und Rita Mey. In der Sonderwertung, ein Sportkegler und ein Hobbykegler, lagen Lukas und Benjamin Biedlingmaier vorn. Und die meisten Starts einer Gruppe machte erneut der Bayern Fan Club Albstadt mit 16 Paaren, die jetzt schon das 16. Jahr am Turnier teilgenommen haben.

Dem diesjährigen Sechstagekegeln hat der Präsident des WKBV, Siegfried Schweikardt, einen kurzen Besuch abgestattet. Im Zuge dessen sind wir ein wenig ins Gespräch darüber gekommen, wie das Sechstagekegeln früher war und wie es jetzt ist. Dieses Gespräch habe ich mit einem meiner jüngeren Mitglieder noch lange weitergeführt. Ich habe ihm deutlich zu verstehen gegeben, dass es schade ist, dass er das nicht miterleben konnte, denn er kann so ja nicht vergleichen. Er wäre bestimmt genauso begeistert wie ich es bin. Ich muss niemandem erklären, dass wir vor 10 Jahren fast doppelt so viele Paare hatten, wie es jetzt sind. Und ich brauche auch nicht zu sagen, dass wir mit der heutigen Mitgliederanzahl diese Anzahl an Teilnehmern gar nicht mehr schaffen könnten. Es ist ja allgemein klar, dass sich viel verändert hat, aber ich finde es immer wieder schön, über diese tollen Zeiten zu plaudern. Ein weiterer Unterschied zu heute ist nicht nur die Teilnehmerzahl, sondern auch die Zuschauerzahl und das sehe ich nicht nur bei unserem Turnier so. Wir hatten dieses Jahr Mikrofonprobleme, aber das war zumeist kein Problem, da oft nur die acht Kegler und die zwei Helfer im Raum waren. Früher wäre es undenkbar gewesen, ohne Mikrofon die Spiele zu kommentieren, da der Raum oft so voll und lärmefüllt war,

dass man sonst nichts verstanden hätte. Und die Siegerehrung, ja, die war früher ein Fest für sich, mit Musik und Tanz. Heute sind zwar auch noch alle vier Tische voll, aber es fehlt doch fast die Hälfte aller Pokal- und Preisgewinner, selbst wenn sie von Albstadt kommen. Und spätestens nach zwei Stunden löst sich diese Gesellschaft auf. Aber – ungebremst ist weiterhin der Ehrgeiz und Spaß, mit dem die meisten Kegler bei der Sache sind. Es ist als Helfer zwar weiterhin anstrengend, aber auch sehr abwechslungsreich. Und ich gehe immer noch mit großer Freude an meine Aufgabe heran, zum einen das ganze Jahr über das Turnier zu organisieren und zum anderen die Teilnehmer durch ihre 400 Wurf und die dazugehörigen Spiele zu leiten. Ich glaube den meisten meiner Vereinsmitglieder geht es ähnlich, wenn sie vor Ort sind. Und was mich auch sehr erfreut, auch wenn ältere Teilnehmer durch Krankheit, etc. wegfallen, kommen jedes Jahr einige Teilnehmer das erste Mal zu uns nach Bisingen. Schauen wir mal was, die nächste Zeit mit sich bringt. Ich freue mich jedenfalls darauf im Jahr 2020 die Einladung für das 50. Sechstagekegeln zu schreiben, und da gibt es dann bestimmt noch viel mehr zu erzählen. Denn nicht nur die alten Zeiten waren toll, nein, die heutige Zeit hat auch sehr schöne Seiten.

Simone Bader



Renate Beresin und Karl Forstenhauser siegten bei der Hobby-Kegeln.



Der Bayern Fanclub Albstadt hat die meisten Starts einer Gruppe. Dieses Jahr waren sie zum 16. Mal dabei.

Alle Bilder: SKV Albstadt

Alle Ergebnisse im Internet:  
[wkbv.de](http://wkbv.de) oder [skv-albstadt.de](http://skv-albstadt.de)

Alle weiteren Platzierungen sind auf der Homepage des SKV Albstadt zu finden! ([www.skv-albstadt.de](http://www.skv-albstadt.de))

Die 1. Vorsitzende Simone Bader vergaß bei ihren Ausführungen nicht, sich bei den flei-

bigsten Helfern des SKV Albstadt zu bedanken, ohne die dieses Turnier nicht zu bewältigen wäre. Ein weiterer Dank galt den Sponsoren, die Preise für die Tombola gespendet oder ein Inserat im Turnierheft geschaltet haben. sb



## 22. Neu-Ulmer Paarkampfturnier ...

Vom 3.–6. Januar 2019 fand das 22. Neu-Ulmer Paarkampfturnier statt. Der ausrichtende Keglerverein Neu-Ulm e.V. war wieder einmal von der Resonanz der Teilnehmer überwältigt. Am Ende waren 93 der 96 Startplätze belegt, was wirklich beeindruckend ist. Insgesamt wurden 16 Ergebnisse von mehr als 900 Kegeln erzielt. Der Turnierrekord (968 Kegel) wurde knapp verpasst. Der Reiz des Turnieres ist sicherlich, das auch absolute Hobbykegler mit ehemaligen oder gar aktuellen Nationalspielern zusammen spielen können. Auch in diesem Jahr waren wieder einige „Topspieler“ im Teilnehmerfeld vertreten.

Bei den Männern waren 27 Paarungen am Start. Am Ende setzten sich im vorletzten Durchgang *Fabian Böhm* und *Michael Scholz* vom KC Schrezheim an die Spitze. Mit 964 Kegeln zeigten sie hochklassigen Kegelsport im alten 200er-Wurf-Modus, in welchem abwechselnd gekegelt wird. Auf Platz zwei landeten die ehemaligen Schrezheimer *Torsten Leber* (SKC Markelsheim) und *Matthias Arnold* (SSV Bobingen). Sie spielten am ersten Tag 932 Kegel. *Daniel Schmid* (SKK Raindorf) und *Fabian Lutz* (KC Schrezheim) errangen Platz drei mit 924 Kegeln.

Bei den Frauen setzten sich die absoluten Topfavoritinnen auch durch. Die deutsche Nationalspielerin *Kathrin Lutz* spielte gemeinsam

*Bild unten: hinten Erich Hauke, Laura Runggatscher, Fabian Lutz, Kathrin Lutz, Stefanie Thierer, Sarah Hofmann, Meike Denk; kniend v.l. Fabian Böhm, Michael Scholz, Benjamin Jooß und Thomas Hofmann.*

mit ihrer Vereinskameradin und italienischen Nationalspielerin *Laura Runggatscher* (beide KC Schrezheim). Am Ende sicherten sie sich im letzten Durchgang des Turniers mit 918 Kegeln Rang eins. Rang zwei ging an *Janine Mack* und *Stefanie Thierer* mit 882 Kegeln. *Janine Mack* gelang dann auch noch Platz drei mit *Caroline Schönewolf* (875 Kegel). Insgesamt waren hier 14 Paare am Start.

In der Mixed-Wertung setzten sich am Ende *Stefanie Thierer* (SC Hermaringen) und *Benjamin Jooß* (KV Gerstetten) durch. Mit 949 Kegeln zeigten sie ebenfalls, dass sie das Turnier absolut verdient gewonnen. *Stefanie Thierer* ist damit die erfolgreichste Keglerin in diesem Jahr. Rang zwei ging an *Simone Perzl* (BC Schrezheim) und *Matthias Arnold* (SSV Bobingen, erfolgreichster männlicher Teilnehmer) mit 926 Kegeln. Zwischen Rang 3 und 6 lagen am Ende ganze 6 Kegel. Mit 916 Kegeln ging der 3. Platz an das Vater-Tochter Duo vom TSV Pfuhl. *Thomas Hofmann* spielte gemeinsam mit Tochter *Sarah*. In dieser Kategorie waren 44 Paare am Start.

Die Hobbywertung wurde von *Markus Kroner* und *Markus Wagner* gewonnen. Mit insgesamt 853 Kegeln setzten sie sich am Ende deutlich durch. *Doris* und *Matthias Baur* wurden mit 810 Kegeln Zweite. Platz drei ging an *Erich Hauke* und *Reiner Hans* mit 805 Kegeln.



Die Schrezheimerinnen *Laura Runggatscher* und *Kathrin Lutz* gewann bei den Frauen.



Auch bei den Männern kommen die Sieger aus Schrezheim: *Michael Scholz* und *Fabian Böhm*.





## ... Resonanz war überwältigend

Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich die Sportwartin des KV Neu-Ulm, *Meike Denk*, bei allen Teilnehmer/innen, dem Betreuungspersonal sowie der Wirtschaft für die sehr gute Unterstützung. Nach der Verkündung der Ergebnisse sowie der Pokalübergabe an die anwesenden Sieger/innen beendete sie mit drei kräftigen „Gut Holz“ das diesjährige Paarkampfturnier. *Michael Kastler*



Die Sieger im Mixed: *Stefanie Thierer* (SC Hermingen) und *Benjamin Jooß* (KV Gerstetten).

### Impressum

#### Herausgeber

Württembergischer Kegler- und Bowling-Verband e.V.

#### Verantwortlich

Hilmar Buschow

#### Satz und Gestaltung

Hilmar Buschow

#### Mitarbeit

Hartmut Sauter (ts), Simone Bader (sb), Hermann Bäurle, Michael Kastler, Martin Kuhn, Kristina Sanwald, Harald Seitz, Reinhard Prickler, Günther Schaufuß, Ulli Mack (um), Mario Teichmann, Bettina Reincke, Steffi Aya-sse, Norbert Walter, Johannes Hager, Dieter Schönwälder, Roland Reiger, Heiko Funk, Nicole Gerlach, Nicole und Marco Pietschner, Ramona Kraft, Melanie Börner, Andreas Roth, Hansjörg Babucke, Eugen Fallenbüchel.

#### Druck

HK Druckwerk GmbH, Ulm

Beiträge für die nächste Ausgabe, die im August 2019 erscheint, bitte bis spätestens 20.7.19 an [hbuschow@aol.com](mailto:hbuschow@aol.com) einreichen.



*Wolfgang Hullak* und *Michael Kastler*.

Alle Bilder: *mk*

## KV Neu-Ulm sorgt dem plötzlichen Herztod vor!

Zum Jahresbeginn 2018 reifte in der Vorstandschaft des KV Neu-Ulm der Entschluss, etwas mehr für die Sicherheit der Sportler und Sportlerinnen im Vereinsheim zu unternehmen. Auch für die unzähligen, meist „älteren“ Hobbygruppen, sollte ein Defibrillator angeschafft werden. Mit Vereinsmitglied *Wolfgang Hullak* (Fa. WERO, Gebietsleiter Arbeitsschutz) konnte man einen kundigen Berater finden. Nach einer längeren Zeit entschloss sich die Vorstandschaft, einen AED plus (Automatischer Externer Defibrillator) der Firma Zoll anzuschaffen. Gemeinsam mit *Heidi Mutschler* (Fa. WERO, Gebietsleiterin betriebliche Erste Hilfe) und der Firma WERO wurde nun ein Defibrillator gemietet.

Dieser hängt frei zugänglich im Flur vor der Kegelbahn. Bei einer Schulungsmaßnahme wurden einige Vereinsmitglieder, Wirtschaftspersonal und Stammgäste mit dem Gerät vertraut gemacht und geschult. Vereinsvorsitzender *Michael Kastler* erklärte noch einigen Mitgliedern im Training das Vorgehen im hoffentlich niemals benötigten Ernstfall. Der AED hängt seit Mitte November 2018 im Vereinsheim „Gut Holz“ in der Neu-Ulmer Schwabenstraße.

Vorsitzender *Michael Kastler* dazu: „Wir hoffen, dass dieses Gerät niemals zum Einsatz kommen wird. Dennoch ist dieses Geld (für den Defibrillator) ein gut angelegtes Geld. Ein gerettetes Menschenleben ist unbezahlbar!“

*Michael Kastler*, 1. Vorsitzender KV Neu-Ulm

## 50 Jahre waren genug

Nach zwei Jahren Planungs- und Vorbereitungszeit war es am 24.03.2018 so weit: Matthias Schmid spielte um 19:56 Uhr, für die zweite Mannschaft des VfL, die letzte Kugel auf unserer alten Bahn (eine offen stehende Drei geräumt). Nach einem feuchtfröhlichen Abschied von unserem alten Ge-läuf ging es bereits einen Tag später in die Vollen, Abriss war angesagt! Man glaubt gar nicht, was in so einer alten Anlage alles verbaut wurde; insgesamt 12 Container mit einem Fassungsvermögen von je 8 m<sup>3</sup> wurden mit Holz, Baumischabfällen, Metall und Asphalt innerhalb von 14 Tagen gefüllt und da waren noch nicht die alten Möbel dabei. Aber nicht nur die Pausen haben eine Menge Spaß gemacht, es gab kaum eine Arbeit, die man nicht durch ein paar „blöde“ Ideen auflockern konnte! Als alles, ja wirklich alles raus war, ähnelte unsere Anlage eher einem Weltkriegsbunker als einer Kegel-

### 12 Container voll mit Baumischabfällen

bahn. Kein Kabel oder Heizungsrohr, kein Bodenbelag oder auch nur ein Brett an der Decke waren geblieben. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Kegler des VfL bereits knapp 1000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet und es sollten noch einige dazu kommen. Durch die herausragende und hochkalorienreiche Verpflegung unserer Damen war das aber eher ein Spaß statt einer Last. Jetzt hieß es wiederaufbauen. Neben den professionellen Handwerksfirmen, die für die Bereiche Heizung, Elektrik, Fliesen und Trockenbau beauftragt wurden, taten sich auch unsere Mitglieder hervor, besonders Holmer Knopf und Massimo Sirgiovanni sowie unser Architekt Michael Klein! Aber kaum klopfen wir uns gegenseitig auf die Schultern und schworen uns auf einen super Verlauf der Bauarbeiten ein (Originalton Architekt: „So eine Baustelle hatte ich noch nicht, keine Probleme?!“) schlug ein Subunternehmer des Wettkampfbürolieferanten gnadenlos zu. „Hier kommt Wasser aus dem Boden“,





# VfL Stuttgart-Kaltental auf neuen Bahnen

waren die ersten Worte, die ich am Telefon in gebrochenem Deutsch verstand und mir schwante Böses ... Mit einem Achterbohrer direkt durch das Heizungsrohr, Volltreffer! Aber auch hier bewiesen (fast) alle Beteiligten großen Kampfgeist, nach nur drei Tagen war das Rohr repariert, die Fliesen wieder verlegt und der Bautrockner lief rund um die Uhr auf dem Kohlhau. Nur unser Kunstschütze mit dem Bohrer wollte nun nicht mehr weiter machen. „Erst mal muss der Versicherungsfall geklärt sein, vorher bauen wir nicht weiter auf“, waren seine unheilvollen Worte. Uns stoppte also ein Unternehmen, das wir nicht mal beauftragt hatten, verrückte Handwerkerwelt. Genau in dieses „Durcheinander“ wurde nun unsere Kegelbahn geliefert. Die Freude war groß, als der 36-Tonner um die Ecke bog. Nur war für ihn auf dem Parkplatz Schluss, „da fahre ich nicht hoch“. Dankenswerter Weise hatte die Firma Spellmann einen LKW ohne Stapler beauftragt. Jetzt hieß es also per Hand umladen in einen VW T5 (Danke Eckhard!) für den restlichen Weg zum Kohlhau. Kaum acht Stunden später lag das Material zum Verbauen im Zuschauerraum und im Außenbereich bereit. Nach einigem Auf und Ab in der Aufbauphase der Bahn

wieder einen kleinen Heimvorteil zu Erarbeiten und die Verbandsliga Württemberg mit einer neuen Anlage zu halten! Unser Dank gilt allen beteiligten Firmen, unseren unermüdlichen Helfern im Verein, unseren Damen für ihre herausragende Verpflegung, unserem Architekten, dem Amt für Sport und Bewegung, der Stadt Stuttgart, dem WLSB, der BW-Bank und natürlich unserem Wirt und unseren Trainern/Mietern, die über Monate Dreck und Krach ertragen mussten!

Norbert Walter



und etlichen kleinen „Problemchen“ sah die Bahn am 24.07.2018 das erste Wachs und im Anschluss auch die ersten Kugeln. Wir waren wieder im „Geschäft“! Die Restarbeiten und kleinere Nacharbeiten dauern allerdings bis zum heutigen Tag an und daher ist ein endgültiges „WIR SIND FERTIG!“ wohl so bald noch nicht zu hören. Der Hobby- und Spielbetrieb läuft allerdings seit dem 08.09.2018 wieder einwandfrei. Jetzt heißt es mit hartem Training





## Wiedersehen auf Guadeloupe in der Karibik

LEINEN LOS – In der Dominikanischen Republik begann für Günther und Gisela Schaufuß eine Kreuzfahrt mit der AIDaPerla zu den schönsten Inseln der Karibik. Wie auf einer Perlenschnur reihten sich die Inseln Aruba, Curacao, Bonaire, Grenada, Barbados, St. Vincent, St. Lucia und Domenica auf. Am 11. Tag legte die AIDaPerla im Hafen von Pointe-à-Pitre auf Guadeloupe an.



Es war bekannt, dass das Ehepaar *Joachim* und *Gabriela Couchi* vor längerer Zeit in das Heimatland von *Joachim*, der herrlichen Schmetterlingsinsel Guadeloupe, zurückgekehrt sind. Beide waren in der Ostalb-Kegler-Szene sehr bekannt. Zumal *Joachim*, der beliebte Sportkegler mit seinem Karibik-Teint, vermutlich der einzige Spieler in Württemberg war, der von den Kleinen Antillen kam. Beide waren Mitglieder bei SKG Böbingen und teilweise bei Glück Auf Wasseralfingen. *Joachim* trat 1991 beim damaligen KSC Böbingen, jetzt SKG Böbingen, ein. Er kegelte bis 2011 für seinen Verein 552-



*Joa und Gisela beim Kegeln mit südländischen Früchten. Alle Bilder: gs*

mal. Von 1995 bis 1998 spielte *Gabi* bei Glück Auf Wasseralfingen und konnte mit den GAW-Damen den Aufstieg in die Verbandsliga feiern. Nach einigen Recherchen bei Keglern aus dem Raum Schwäbisch Gmünd, besonders Hilfe kam von *Gerd Nestler*, konnte ein Kontakt zu



*Das Treffen in Guadeloupe am 6. Januar hat geklappt. Obwohl 20 Jahre vergangen waren, haben sich alle sofort erkannt, v.l.: Joachim, Gabriela Couchi und Gisela, Günther Schaufuß.*

*Gabi Couchi* hergestellt werden. Einem Wiedersehen auf Guadeloupe stand nun nichts mehr im Wege.

Schon beim Einlaufen der AIDaPerla konnten wir, trotz einer Trennung von über 20 Jahren, die beiden „Insulaner“ von der Relling aus erkennen. Es war ein wunderschönes Wiedersehen.

Es gab natürlich viel zu erzählen. Meistens drehten sich die Gespräche um den Kegelsport. Immer noch sind beide an den Ergebnissen und Leistungen der Keglerinnen und Kegler ihrer Ex-Vereine interessiert.

Joa und Gabi möchten alle Freunde des Kegelsports auf diesem Weg ganz herzlich mit einem dreifachen „Gut Holz“ grüßen. *gs*

## Fabian Seitz unter der Haube

Am 01.08.2018 heiratete Nationalspieler Fabian Seitz in seinem Heimatort auf der Burgruine Hohenrechberg Sabrina Seitz (geb. Graf). Fabian Seitz ist aktuell beim amtierenden deutschen Meister Rot-Weiß Zerbst unter Vertrag. Bereits als Kleinkind verbrachte Fabian seine Wochenenden auf der Kegelbahn und startete bereits früh seine Kegelkarriere beim SKC Waldstetten und KC Schwabsberg. Inzwischen konnte Fabian unzählige nationale sowie internationale Titel einfahren. Mit 732 Kegel hält Fabian auch den aktuellen Liga-Rekord über 120 Wurf. Privat investiert der Banker jede freie Minute für den Hausbau in Amstetten.

Text: Jochen Seitz  
Bild: Gerhard Seitz





# Neues SKV-Glück auf eigenen Bahnen



*In neuem Glanz, hell und freundlich, erstrahlt die Nordheimer Kegelbahn, die jetzt im Besitz der Brackenheimer SKV-Kegler ist. Bilder: HSt-Müller*

Es war letztlich ganz klar die finanzielle Notwendigkeit, die den Brackenheimer Keglern abverlangte, ihre Zelte im VfL-Sportheim ihrer Heimatgemeinde abzubauen und wieder zurückzukehren nach Nordheim. Wieder zurück – das heißt, dass man vor 29 Jahren, als das Sportheim

in Brackenheim mit einer 8-Bahnen-Anlage bezugsfertig war, von Nordheim nach Brackenheim kam. Verbunden mit Vorteilen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb für die damals sechs SKV-Männer- und drei SKV-Frauen-Mannschaften. Jetzt, nachdem im Kegelsport fast überall

der Mitgliederschwund großgeschrieben wird, sind vier Bahnen für die SKV-Kegler wieder ausreichend. Aber das war keinesfalls der Grund des „Sportplatz“-Wechsels, und es war auch kein Abschied mit Freude und Jauchzen, aber zum Heulen war auch niemandem zumute. Höchstens über das, was das Ganze ausgelöst hat, nämlich die unverschämte Forderung des Vermieters der 8er-Anlage, des VfL Brackenheim. Von 6250 Euro für zehn Monate auf 17 000 Euro pro Jahr sollte die Pacht laut der ersten Forderung angehoben werden, was einer Erhöhung von ca. 180 Prozent entsprachen hätte. Nach zähen Verhandlungen hatten die Parteien eigentlich schon eine Einigung in der Schublade, der SKV sollte künftig 8500 Euro im Jahr befragen. Doch plötzlich war das den VfL-Verantwortlichen zu wenig, 9500 Euro, also etwas 26 Prozent Erhöhung, so ihre neue Vorstellung. Und das wiederum war für den 80-Seelen-Verein, bei dem nur die Sportart Kegeln angeboten werden kann, zu viel, das konnte nicht gestemmt werden.



*Die Vorsitzende Petra Teichfischer und der Pressewart Hartmut Sauter beim Meinungs austausch.*



## Aus alt mach neu – Brackenheimmer Erfolgsstory



Das große Bild zeigt das Resultat von fleißigem SKV-Händen und unten sieht man, wie das alles mal ausah.

Dabei haben die Kegler dem VfL in all den Jahren sicherlich viele D-Mark und Euros gespart, weil sie bei Defekten meist selbst Hand anlegen konnten, so dass keine teuren Monteure von der Kegelbahn-Firma anreisen mussten. Das neue Domizil dürfen die SKV-Kegler jetzt ihr Eigen nennen, haben sie doch alles was dazu gehört gekauft. Und sie brauchten dafür noch nicht einmal ein Bankdarlehen, denn der Kaufpreis von 50 000 Euro und die für die Renovierung erforderlichen ca. 15 000 Euro wurden durch Mitglieder- und Gönner-Spenden sowie durch Darlehen der Mitglieder an „ihren“ Verein aufgebracht. Die Renovierungsarbeiten wurden zu einem großen Teil von einigen Mitgliedern durchgeführt. Dabei musste der geflieste Fußboden auf die gesamte Breite einen Meter abgetragen werden, damit der Anlauf

auf die geforderte Länge von 6,50 m gebracht werden konnte. Die Deckenbeleuchtung wurde erneuert, jetzt ist alles viel heller. Lichtschranken

mussten eingebaut werden, Anlauf- und Auflagebohlen wurden erneuert. Der Anzeigebereich auf allen vier Bahnen wurden ausgetauscht und





## Fleißige und gute Handwerker

man kann jetzt auch ganz vorne in großen Lettern lesen, welche Akteure da gerade auf der Bahn sind. Die Zusammenarbeit mit der Firma Funk, vertreten durch den ehemaligen Sportkameraden Uwe Moß, klappte reibungslos. Alles im allem eine grandiose Sache, die den Zusammenhalt der Mitglieder und die Verbundenheit zu ihrem Verein widerspiegelt! Zur offiziellen Einweihung der altbekannten Wirkungsstätte, die am Sonntag, 9. September 2018, stattfand, waren neben der sportlichen Prominenz (Bezirkssportwart Uli Balkenhol und Bezirks-Frauensportwartin Helga Gräß) auch der Vertreter der Gemeinde Nordheim, Thomas Donnerbauer, sowie der Brackheimer Bürgermeister Rolf Kieser anwesend. Dieser hatte während der Verhandlungen (oder sollte man besser Querelen sagen?) zwischen VfL und SKV immer wieder betont, dass der SKV nach Brackenheim gehöre, hatte aber gleichzeitig auch eingesehen, dass ein Verein ohne gesunde Finanzen nicht überleben kann. Und diese finanzielle Sicherheit wäre bei den doch sehr großen Belastungen, die auf den SKV zugekommen wären, sicherlich nicht mehr gegeben gewesen. Insgesamt zeigte sich Kieser von der Entwicklung enttäuscht. Das ist verständlich, und es ist fraglich, ob ihm die Aussage der SKV-Vorsitzenden Petra Teichfischer „der Vereinssitz des SKV bleibt Brackenheim“ ein wenig hilft. Petra betonte bei der Einweihung auch, dass sowohl die finanziellen Aufwendungen als auch der Einsatz der Arbeitskraft ihrer Kegler sie „sehr stolz“ mache. ts/sb

*Den ganzen Monat Juli sah man im neuen Domizil der SKV-Kegler fleißige Handwerker beim Renovieren der Nordheimer Kegelbahn, die ja schon etwas in die Jahre gekommen war. Aber die SKV-Männer und auch die -Frauen machten sie wieder salonfähig. Auf dem oberen Bild wird gerade die Verlängerung des Anlaufs durch Demontage von Teilen des Fußbodens vorbereitet, auf den Fotos in der Mitte und rechts wird die Aufgabohle fixiert.*

*Alle Bilder: Andreas Roth*







# Marcel Kraft im Nationalkader

## Kaderlehrgang des Jugend-Nationalkaders

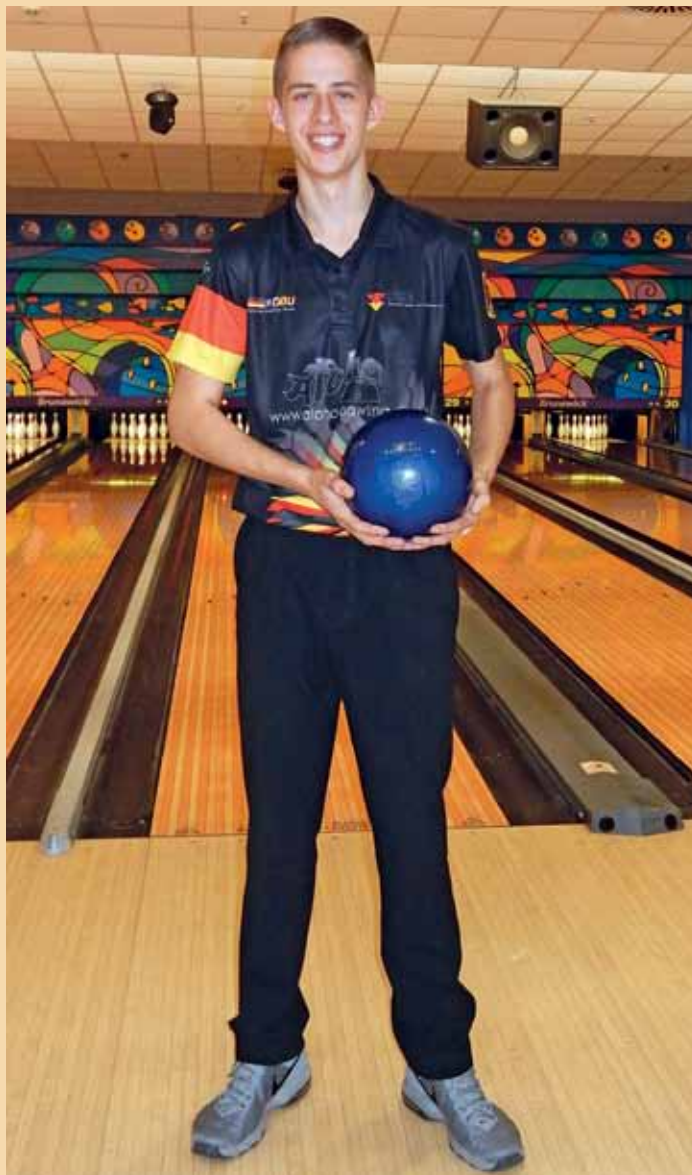
Vom 02.11. bis 04.11.2018 fand im Bowl-Play Leipzig ein Lehrgang des D/C-Jugend-Nationalkaders statt. Mit dabei auch *Marcel Kraft* vom BSV 007 Böblingen, Club BC Waiblingen, der seit Juni 2017 für den Jugend-Nationalkader nominiert ist. Der Kader wurde an diesem Wochenende von den Trainern *Katja Nagel* und *Peter Neumann* betreut. Am Samstag traf man sich bereits um 6.30 Uhr, um auf den Sportplatz zu fahren, wo Fitness und Kondition überprüft wurden. Nach dem Frühstück ging es für das Team auf die Bowlingbahn. Hier wurde erst mal eine Stunde lang theoretisches Wissen abgefragt und danach begann das Training auf den Ölbildern Medium und Short. Von jedem Spieler wurde eine Videoanalyse erstellt, die dann in Einzelgesprächen ausgewertet wurde und man die Trainingsaufgaben für das Heimtraining bekam. Am Sonntagvormittag durften nochmal alle Spieler ihr Können auf einem Long-Ölmuster unter Beweis stellen.

Jeder wollte sich gut präsentieren, denn 2019 finden die Europa- und Weltmeisterschaften der Jugend statt und die Auswahl der Spieler, die dort hinfahren dürfen, ist noch nicht getroffen.

Wie immer mit dabei auch sein Heimtrainer *Jürgen Aldinger*, der *Marcel* auf alle Trials, Stützpunkttrainingseinheiten und Kadermaßnahmen begleitet.

### Mit neun Jahren angefangen

*Marcel Kraft* ist 18 Jahre und wohnt in Fellbach. Mit neun Jahren hat er das Bowlingspielen beim BSV 007 Böblingen, Club BC



*Marcel Kraft, mit 18 schon ganz schön erfolgreich.*

Waiblingen, angefangen und trainiert auf der Dream-Bowl-Anlage in Fellbach mehrere Stunden die Woche. Bowlingspielen und das dazugehörige Wissen, zum Beispiel welche Linie muss ich bei welchem Ölbild spielen, was macht der Ball auf der Bahn und wann erfolgt die richtige Ballabgabe, lernte er von *Uwe Slama*, der leider mit 52 Jahren verstorben ist.



*Jürgen Aldinger.*

*Uwe* ist und wird immer sein großes Vorbild bleiben. Seit dem wird er von *Jürgen Aldinger* trainiert, der sein Wissen und Spielen weiter fördert und ihn auf vielen Lehrgängen und Turnieren begleitet.

*Marcel* spielt auf Turnieren, wie die Brunswick Euro Challenge München, Track Open München, ONYC in Frankfurt Langen oder den Oberfrankencup Bamberg. Dazu kommen noch viele kleinere Turniere in ganz Deutschland verteilt, aber auch im Ausland ist er unterwegs, wie Belgien, Frankreich oder der Schweiz.

Einige sportliche Erfolge sind: württembergischer Meister in der B-Jugend, weitere 2. und 3. Plätze bei den württembergischen Meisterschaften in der B- und A-Jugend. Fünfmalige Teilnahme an deutschen Meisterschaften 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018, wo er sechs Medaillen gewinnen konnte – zweimal Bronze im Einzel, einmal Bronze im Master, einmal Bronze im Doppel und zweimal Silber mit dem Team. Es gab auch vordere Platzierungen bei der ONYC und der Brunswick Open in Frankreich. Auch wurde er dieses Jahr Vereinsmeister bei den Herren vom BSV 007 Böblingen.

Bei der Stadt Fellbach wurde er in Anerkennung sportlicher Leistungen dreimal mit dem Ehrenblatt in Silber und einmal in Bronze ausgezeichnet.

Im Bowling ist das perfekte Spiel 300, das heißt, man muss 12 mal alle 10 Pins in Folge treffen. Das gelang ihm zum ersten Mal mit 14 Jahren und weitere dreimal konnte er dieses Ergebnis noch erzielen.

Heute spielt *Marcel* in der Württemberg-Liga der Herren und konnte mit dem Team des BC Waiblingen zweimal zu den Aufstiegsspielen für die 2. Bundesliga fahren. Leider hat die Mannschaft diese Ziel nicht erreichen können, aber sie arbeiten weiterhin daran.

Seit 2012 ist *Marcel* im Jugendkader von Württemberg und erhält auch dort alle Unterstützung vom gesamten Trainerstab. Im Juni 2017 wurde er für den D/C-Jugend-Nationalkader nominiert und nimmt dort an regelmäßigen Leistungsabfragen teil.

*Marcel* möchte sich auf diesem Wege bei den Heimtrainern, allen Trainern des Württembergkader, bei *Ralf Schlingensief* – der seine Bälle bohrt – und bei allen Teamkollegen ganz herzlich bedanken, dass sie ihm auf seinem bisherigen Weg immer unterstützt haben.

*Bild und Text: rk*



# 50 Doppel beim Talkrabbenturnier 2018

Bereits zum 28. Mal veranstaltete der BCE Ludwigsburg das Talkrabbenturnier. Vom 1.11. bis 4.11.2018 lud der BCE Ludwigsburg Bowlingspieler aus nah und fern auf die kleine, aber feine Bowlinganlage unter dem Stadionbad in Ludwigsburg ein. Insgesamt kämpften 50 Doppel um die begehrten 8 Finalplätze im Doppelfinale, sodass fast alle Starts ausgebucht waren. Dies ist sicher auch dem attraktiven Modus zu verdanken, dass neben der Doppelwertung noch eine Einzelwertung mit getrenntem Finale durchgeführt wird. Für dieses Finale qualifizieren sich die besten 8 Spieler/innen, die nicht im Doppelfinale spielen.

Neben vielen bekannten Bowlingspieler/innen aus der näheren und weiteren Umgebung hatte sich mit *Bodo Konieczny* der amtierende deutsche Meister und frischgebackene Sieger des European Champions Cup 2018 (Meisterschaft der europäischen Landesmeister) gemeldet. Auch die deutsche Meisterin 2018 und ECC Bronzemedailleengewinnerin, *Nadine Geißler*, stand auf der Meldeliste. Sie musste aber wegen der Teilnahme am AMF World Cup in Las Vegas und des vorzeitigen Abflugs ihre Teilnahme leider wieder absagen.

Bereits nach den ersten Spielen in den Vorrunden war klar, dass in diesem Jahr ein sehr hohes Niveau zu erwarten sein wird und hohe Ergebnisse fallen würden. Am Ende waren 1.684 Pins (Schnitt 210,5) inkl. Handicap notwendig, um in das Doppelfinale einzuziehen zu können. Insgesamt erzielten 14 Doppel einen Schnitt von über 200 Pins. Für den Einzug in das Einzelfinale waren 837 Pins (209,3) das Maß der Dinge.

Nach 13 gespielten Vorrunden belegte das in der letzten Vorrunde gestartete Doppel *Bodo*



Die Doppelsieger, v.l.: *Dominik Freitag/Philipp Hug*, *Christian Birlinger/Holger Höschele*, *Bodo Konieczny/Dirk Völkel*.

*Konieczny/Dirk Völkel* mit 1.909 Pins (238,6) den Platz an der Sonne, gefolgt vom Doppel *Holger Höschele/Christian Birlinger*. Auf Platz acht schafften es *Markus Horn/Willi Göbel* mit 1.684 Pins.

Absolutes Highlight der Vorrunde war sicher das perfekte Spiel von *Holger Höschele* im 2. Spiel seiner vier Vorrundenspiele.

Vor dem „großen“ Finale wurde das Einzelfinale durchgeführt. Hier setzte sich der Böblinger *Alexandros Makris* mit 844 Pins (211,0) durch. Auf den 2. Platz kam der für Neckarsulm spielende *Luca Donner* mit 825 Pins (206,3) vor einem weiteren Böblinger Spieler *Daniel Friesch* mit 813 Pins (203,3).

Im Doppelfinale, das wieder bei 0 gestartet wurde, hatten am Ende die beiden Stuttgarter *Höschele/Birlinger* mit 1.776 Pins (222,0)



Ihm gelang das perfekte Spiel: *Holger Höschele*.

die Nase vorn. Auf den 2. Platz schafften es *Dominik Freitag/Philipp Hug* mit 1.684 Pins (210,5). Das führende Doppel nach der Vorrunde *Konieczny/Völkel* belegte mit 1.664 Pins (208,0) ganz knapp den 3. Platz vor beiden Ludwigsburger Eigengewächsen *Jan* und *Natalie Schwarzwälder* mit 1.663 Pins (207,9). Die höchste Serie des Turniers erzielte *Bodo Konieczny* (218, 299, 224, 269) mit insgesamt 1.010 Pins (252,5). Das höchste Einzelspiel war natürlich das perfekte Spiel von *Holger Höschele*.

Alle Teilnehmer lobten das Turnier, die gute Organisation und die tolle, familiäre Atmosphäre des Turniers.

Der BCE Ludwigsburg und der BSV Ludwigsburg bedanken sich auf diesem Weg noch einmal bei allen Teilnehmern und hoffen auf ein Wiedersehen beim 29. Talkrabbenturnier 2019.

*Hansjörg Babucke*



Die Top 3 im Einzel: *Luca Donner*, *Alexandros Makris* und *Daniel Frisch*. Bilder: *Hansjörg Babucke*



## 5. Stuttgarter U21-Bowling-Cup

Am 8. Dezember fanden zahlreich Kinder und Jugendliche aus vielen Regionen Deutschlands und der Schweiz mit ihren Betreuern und Eltern den Weg in die Bowling-Arena zum 5. U21-



Bowling-Cup nach Stuttgart-Feuerbach. Das Turnier wurde vor 15 Jahren als Stuttgarter Jugendturnier zum 1. Mal ausgetragen. Anlass war seinerzeit das 75-jährige Bestehen des BKS.V. Stuttgart-Nord 1929 e.V.

Im Einzelwettbewerb ging es in den Vorrunden darum, mit dem Ergebnis aus vier Spielen den Einzug ins Finale der besten Zwanzig zu schaffen. Das nahezu ausgebuchte Turnier wurde durch den 1. Squad des württembergischen Jugend-Kaders eröffnet.

Im Doppelwettbewerb wurde um 10 Finalplätze gekämpft. Hier waren zwei Spiele pro Spieler zu absolvieren. Die Besonderheit: Es waren



Die Sieger im Einzel von links: 2. Maikel Schirmaier (BSV 007 Böblingen); 1. Moritz Wiemken (KV München); 3. Levin Breit (USC Viernheim).  
Bilder: Steffi Ayasse

mehrere Starts mit wechselnden Partnern möglich. Dazu formierten sich schon im Vorfeld des Turniers viele vereins- und länderübergreifende Doppel – und zudem wurden spontan am Wochenende Allianzen mit neuen Doppelpartnerinnen und Partnern geschmiedet. Schon in der Vorrunde zeigten sehr hohe Ergebnisse die Klasse der Teilnehmer/innen. Durch das Altershandicap konnten sich auch

jüngere Spieler/Innen Hoffnung auf eine gute Platzierung machen. Alle hatten einen Riesenspaß an der Herausforderung und viele Starter/innen hatten am Samstag alle acht Squads und am Sonntag drei Squads durchgespielt. Um 12 Uhr am Sonntag fand, zum zweiten Mal in der Geschichte des Turniers, der Team-Wettbewerb statt. Vier Spieler kämpften zusammen mit je einem Spiel um die besten Plätze. Die



Den württembergischen Jugendauswahl-Kader (Bowling), der am Samstag im 1. Squad das Turnier eröffnete.





## 10. Doppeltturnier in Tübingen

Bereits zum 10. Mal fand in Tübingen das internationale Doppeltturnier des BSV Tübingen statt.

Die besten Bowlingspieler aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland waren nach Tübingen gekommen. Das versprach hochklassigen Bowlingsport.

Vorjahressieger *Bodo Konieczny* und Partner *Andreas Hernitschek* aus München zeigten gleich von Beginn an, dass sie wieder in guter Form waren und ihren Titel verteidigen wollten.

Nach der Vorrunde der 85 Doppel führten sie das Feld der 14. Finaldoppel an.

Ab jetzt ging es jedoch nicht ganz so leicht für die Münchner. Lokalmatadore *Frank* und *Daniel Börner* hingen ihnen von Beginn an im Nacken. So kam es, dass der Sieg unter diesen beiden Doppeln ausgemacht wurde.

Das letzte Entscheidungsspiel ging pingelig aus und somit musste in zwei Würfeln (Roll Off) entschieden werden.

Hier unterlagen Papa und Sohn *Börner* knapp

und der Sieg ging mit einem Finaldurchschnitt von 212 Pins an die Titelverteidiger nach München.

Den dritten Platz eroberten sich *Tanya Cuva* (Schweiz) und *Christian Haas* (Mannheim).

Im Einzelwettbewerb konnte der viermalige Turniersieger erneut Platz 1 sichern. *Andreas Hernitschek* siegte mit 238 Pins vor *Sandra Nicolussi* mit 235 Pins aus Stuttgart und *Frank Börner* mit 225 Pins.

Melanie Börner



Die Teilnehmer am 10. Doppeltturnier des BSV Tübingen.

Melanie Börner

## Fortsetzung: 5. Stuttgarter U21-Bowling-Cup

Zuschauer und Sportler kamen in eine tolle Stimmung – sie feuerten sich gegenseitig an und der Stimmungspegel stieg – die Halle tobte!

Den 1. Platz im Teamwettbewerb erkämpften sich mit insgesamt 799 Pins (Schnitt 199,75) die Brüder *Max*, *Moritz* und *Dieter Wiemken* (Bayern) gemeinsam mit *Florian Hladky* (SV Böblingen). Den 2. Platz sicherten sich mit 772 Pins (Schnitt 193) *Marcel Kraft*, *Celine Lüdecke*, *Christian Bako* und *Tobias Lindenau*. Mit auf dem Sieger-Treppchen standen als Drittplatzierte mit 764 Pins (Schnitt 191) *Laura Lengger*, *Stefan Olbricht*, *Daniel Börner* und *Kevin Frank*.

Während im Rechenzentrum die teilweise echt knappen Ergebnisse ausgewertet wurden, die über das Erreichen der begehrten Finalplätze im Doppel und Einzel entscheiden sollten, kni-

sterte es in der Halle vor Spannung. Besonders bei den jüngeren Spieler/innen spürte man die Nervosität, die in der Luft lag.

Im Einzelfinale gingen alle Qualifizierten ehrgeizig das Ziel an, ihre Platzierung so gut wie möglich zu verbessern. *Daniel Börner* (Tübingen) ging mit einem Vorrundenergebnis von 947 Pins (Schnitt 236,75) als Erster ins Finale. Die Hälfte des Vorrundenergebnisses wurde ins Finale übernommen. Leider lief es für *Daniel* in der Finalrunde nicht mehr so rund und er musste sich hinter *Moritz Wiemken* (1.) aus München und *Maikel Schirmaier* (2.) vom BSV 007 Böblingen, *Levin Breit* (3.) vom USC Viernheim und *Max Wiemken* (4.) aus München auf dem 5. Platz einreihen.

Den 1. Platz im Doppel belegten mit 962 Pins (Schnitt 240,50) *Florian Hladky* und *Moritz Wiemken*. Den 2. Platz sicherte sich mit 931

Pins (Schnitt 232,75) ebenfalls *Florian*, diesmal mit *Marcel Kraft*, gefolgt von *Max Wiemken* und *Jan-Niclas Ernst* aus NRW mit 923 (Schnitt 230,75).

Durch die rege Teilnahme der 60 aktiven Teilnehmer/innen, die durch Mehrfachstarts nahezu alle Startzeiten komplett füllten, konnte die Preisverteilung auf 20 Plätze im Einzel- und Doppelwettbewerb ausgeweitet werden.

*Natascha Kögler* und *Manuel Pflügl* (beide Turnierleitung) bedankten sich bei allen Helfern und Unterstützern sowie bei allen für die Teilnahme und die gezeigten Leistungen. Bei der Siegerehrung wurden die ersten Verabredungen fürs nächste Jahr getroffen, wenn es dann wieder heißt: „Auf ins Schwobaländle – zum 6. U21-Bowling-Cup 2019“ im Rahmen des 90-jährigen Bestehens des BKS Stuttgart-Nord 1929 e.V. *Bettina Reincke*



## Württemberg „regiert“ die 2. Bundesliga Süd

Es ist Halbzeit in der 2. Bowling-Bundesliga Süd, drei von sechs Spieltagen sind gespielt und die Herbstmeister kommen aus Württemberg. Bei den Damen liegt der BC Weilimdorf an der Spitze und bei den Herren ist es Blau-Weiß Stuttgart 1.

Während die Herren von Blau-Weiß sich seit dem ersten Spieltag auf dem Platz an der Sonne befinden, konnten sich die Damen aus Weilimdorf am 3. Spieltag in Mannheim nach ganz oben spielen.

### BC Weilimdorf

In der Besetzung *Natascha Kögler, Yvonne Fischer, Tamina König* und *Carolin Albrecht* stehen insgesamt 65 Punkte zu Buche. Durch einen fast perfekten dritten Spieltag, acht von neun Spielen konnten gewonnen werden und die beste Tagespinzahl wurde gespielt, haben sich die vier Damen drei Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten FTG Frankfurt 2 erspielt.



Auf Platz vier liegt mit *Cosmos Stuttgart*, ein weiterer Vertreter aus Württemberg. *Monika Adlung, Natascha Block, Stephanie Lechert, Corina Neumann* und *Sandra Nicolussi* liegen nur 14 Punkte hinter dem BC Weilimdorf und haben, bei 28 möglichen Punkten je Spieltag, bei den verbleibenden drei Spieltagen noch alle Chancen weiter nach oben zu klettern.

Die Herren von Blau-Weiß Stuttgart haben seit dem ersten Spieltag in Feuerbach Platz eins erobert und ihn bisher nicht mehr verlassen. *Thomas Block, Benjamin Erben, Patrick Fellenberg, Markus Häuser, Joachim Marte* und *Daniel Waldbruch* haben bisher 59 Punkte erspielt und haben bereits acht Punkte Vorsprung auf die Raubritter aus Hallstadt (Bayern).

### Blau-Weiß Stuttgart

Auch bei den Herren haben wir noch ein



zweites Eisen im Feuer. Der ABC Stuttgart Nord liegt zwar aktuell nur auf Platz sieben, bei 18 Punkten Rückstand auf Blau-Weiß Stuttgart,



BC Weilimdorf von links nach rechts: *Natascha Kögler, Yvonne Fischer, Tamina König, Carolin Albrecht, Laura Skacel.*



BW Stuttgart von links nach rechts: *Reiner Urbach, Joachim Marte, Thomas Block, Benjamin Erben, Daniel Waldbruch, Patrick Fellenberg, Markus Häuser.* Bilder: np

aber bei der ausgeglichenen Liga ist hier noch alles drin. *Timm Bhongbhibhat, Manuel Pflügl, Dominik Freitag, Alexander Fischer, Peter Lapp, Thomas Haag* und *Philipp Hug* wollen in den verbleibenden drei Spieltagen ihre Platzierung verbessern.

Nach der Weihnachtspause geht es im neuen Jahr mit den verbleibenden drei Spieltagen weiter:

19./20.01.19 in Erfurt (Damen) und in Regensburg (Herren).

02./03.02.19 in Leipzig (Damen und Herren).

23./24.02.19 in Frankfurt-Eschersheim (Damen und Herren).

Wer am Ende der Saison auf Platz eins steht ist berechtigt zum Aufstieg in die 1. Bundesliga. Wir drücken weiterhin allen vier Teams die Daumen!  
*Marco Pietschner*



# In stillem Gedenken



**Marija  
Gorisek-  
Maresch**

**EKC Lonsee**

**geb. 08.12.1955  
gest. 26.08.2018**



**Fernando  
Carotti**

**Glück Auf  
Wasser-  
alfigen**

**geb. 23.04.1940  
gest. 28.11.2018**



**Reinhard  
Zielonka**

**KSC  
Egelfingen**

**geb. 31.07.1956  
gest. 21.11.2018**



**Siegfried  
Follner**

**ESV  
Crailsheim**

**geb. 25.04.1940  
gest. 15.08.2018**

Am 15.08.2018 ist nach kurzer, schwerer Krankheit Siegfried Follner im Alter von 78 Jahren verstorben. Sigggi ist in seiner Keglerkarriere weit herumgekommen. Seit dem Jahre 2011 spielte er für den ESV Crailsheim. In dieser Zeit machte er 132 Spiele für den ESV. Sigggi wird uns allen als fröhlicher Mensch in Erinnerung bleiben.

Johannes Hager



**Anton  
Schmid**

**KC Elchingen**

**geb. 18.08.1950  
gest. 24.11.2018**

Wir trauern um Anton Schmid, der nach längerer, schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren verstorben ist.

Anton war Gründungsmitglied des KC Elchingen. Er hatte das Ehrenamt des 2. Vorsitzenden seit 1999 inne.

Ausgezeichnet wurde er mit der goldenen Ehrennadel des Vereins.

Im Mai wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Ihm wurde 2016 das „Verbandsehrenabzeichen in Gold“ vom WKBV verliehen. Er war 40 Jahre ehrenamtlich im „Deutschen Roten Kreuz“, Ortsgruppe Neresheim-Elchingen, als Rettungssanitäter aktiv.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Roland Reiger



**Werner Kilg**


**ESV  
Crailsheim**

**geb. 09.12.1947  
gest. 26.08.2018**

Mit erst 70 Jahren erlag Werner Kilg am 26.08.2018 überraschend seinem kurzen Krebsleiden. Werner begann im Jahr 1995 beim ESV zu kegeln. Werner kam auf insgesamt 483 Spiele. Er war bis zuletzt Mannschaftsführer der zweiten Mannschaft des ESV.

Erst im Frühling des Jahres 2018 wurde Werner erstmals Vizevereinsmeister beim ESV Crailsheim.

Johannes Hager

**Hans Ermlich**   
**geb. 24.03.1925**  
**gest. 21.03.2018**  
**Fortuna Schwäbisch Gmünd**

Er verstarb am 21. März 2018, drei Tage vor seinem 93. Geburtstag, er war unser ältestes, passives Mitglied. Hans kam am 1. September 1971 zum TSB „Fortuna“ Schwäbisch Gmünd, für den er über 400 Punktspiele bestritt. Im Mai 1998 bestritt er sein letztes Punktspiel als aktiver Kegler. Er war von 1982 bis 2002 Kassier bei der „Fortuna“, und Mannschaftsführer über mehrere Jahre. Wir verlieren mit ihm einen guten Sportkameraden, wir werden aber die gemeinsamen Stunden, die wir mit ihm verbracht haben, in bleibender Erinnerung behalten.

Dieter Schönwälder



**Ivan Mance**

**geb. 13.12.1949**  
**gest. 05.05.2018**  
**Fortuna  
Schwäbisch  
Gmünd**

Er verstarb am 5. Mai 2018 im Alter von 68 Jahren nach langer Krankheit. Er ist am 13. Dezember 1949 geboren, hat im Jahr 1989 bei KK Ban Jelacic Schwäbisch Gmünd mit dem Sportkegeln begonnen. Als sich der Club auflöste, wechselte er im Juli 2008 zum TSB „Fortuna“ Schwäbisch Gmünd. Für unseren Club machte er über 110 Punktspiele. Wir verlieren mit ihm einen guten Sportkameraden, wir werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

Dieter Schönwälder





## DREAM-BOWL BÖBLINGEN

Es erwartet Euch auf 2 Etagen: Bowling, Billard, Gartenterrasse, Steakhouse, Dart, Tischkicker, Fungeräte, Kinderspielplatz, Tagungsräume, leckeres Essen und viel Spaß!



## DREAM-BOWL FELLBACH

Es erwartet Euch: Bowling, Billard, Dart, Tischkicker, Fungeräte, leckeres Essen und viel Spaß in einem schönen neu renovierten Ambiente im Westernstyle!



Like us  
on facebook!

[www.dreambowl.de](http://www.dreambowl.de)



Besuchen Sie uns auch in Europas größtem Bowlingcenter in Unterföhring bei München.  
Visit us also in Europes biggest bowling alley in Unterfoehring near Munich.

